



Landesjugendring
Schleswig-Holstein e.V.

Arbeitsbericht Landesjugendring

75 Jahre Landesjugendring – 75 Jahre Zukunft





Landesjugendring
Schleswig-Holstein e. V.

Arbeitsbericht Landesjugendring

**75 Jahre Landesjugendring –
75 Jahre Zukunft**



Inhalt

Vorstand des Landesjugendrings nach der 95. Vollversammlung	8
Kontaktdaten des Landesjugendrings	8
Mitarbeiter*innen des Landesjugendrings	9
Mitgliederzahlen der Jugendverbände	10
Sitzung des Hauptausschusses	11
Landesversammlung der Kreisjugendringe	11
Sitzung des Vorstandes	12
Aussenvertretungen 2022	12
Jugendpolitische Schwerpunkte	14
Jugendtourismus	16
Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung	17
Diversität	18
Mädchen*- und Frauen*arbeit	20
Internationale Jugendarbeit und Jugendpolitik – Ostsee-Jugendbüro	22
Juleica	25
Kinderschutz	27
Jugendsammlung	27
Museumscard	28
Jugendserver Schleswig-Holstein	28
Medienkompetenz	29
Fortbildung der Bildungsreferent*innen	29
Bundesweite Vertretung	30
Beratung zu Vereinsrecht, Versicherung und Haftungsfragen	30
Arbeitshilfen und andere Veröffentlichungen	31
Dank	31
<hr/>	
75 Jahre Landesjugendring	33
75 Jahre Landesjugendring – Zeittafel	34
Landesjugendring in Zahlen	36
Mitgliedsverbände	37
Anschlussverbände	51
Kreisjugendring	62
Impressum und Kontakt	66

Vorstand des Landesjugendrings nach der 96. Vollversammlung

Vorsitzender	<i>Jochen Wilms</i>
Stellv. Vorsitzende	<i>Lara Christiansen</i>
Stellv. Vorsitzender	<i>Moritz Dietzsch</i>
Stellv. Vorsitzende	<i>Emma Döhler</i>
Stellv. Vorsitzende	<i>Laura Lubahn</i>
Stellv. Vorsitzender	<i>Arne Popp</i>
Stellv. Vorsitzende	<i>Merle Tralau</i>
Vertreterin der KJRe	<i>Sophie Baierl</i>
beratendes Mitglied	<i>Anne-Gesa Busch</i> (Geschäftsführerin)

Kontaktdaten des Landesjugendrings

Geschäftsstelle	Holtener Str. 99 24105 Kiel
Telefon:	0431/800984-0
E-Mail:	info@ljrsh.de
Homepage:	www.ljrsh.de
Facebook:	www.facebook.com/ljrsh
Instagram:	www.instagram.com/ljr_sh/



Vorstandsmitglieder (v. l. n. r.): Merle Tralau, Jochen Wilms, Emma Döhler, Lara Christiansen, Arne Popp, Laura Lubahn, Moritz Dietzsch

Mitarbeiter*innen des Landesjugendrings



Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle war 2023 mit folgenden Mitarbeiter*innen besetzt:

Geschäftsführung

Anne-Gesa Busch

Buchhaltung

Johanna Baj (Teilzeit)

Verwaltung

Frauke Kühl (Teilzeit)
Katja Schumacher (Teilzeit) bis 31.03.
Silke Broxtermann (Teilzeit) ab 15.05.

Referent*innen

Daniela Blötz MuseumsCard/Inklusion
Wulf Dallmeyer Juleica
Johanna Nuhn Mädchen*- und Frauenarbeit/
Gendergerechte und trans-
kulturelle Jugendarbeit
Mathilde Liermann Cross#Culture (Teilzeit)
bis 31.03.
Siri Peters Mejia Mädchen*- und Frauenarbeit
(Teilzeit) ab 04.04.

Referent Ostsee-Jugendbüro

Markus Krajc

Referentin LAG Mädchen*-/LAG Jungenarbeit

Mathilde Liermann (Teilzeit) bis 31.03.
Siri Peters Mejia (Teilzeit) ab 04.04.

Sozialpädagogin im Anerkennungsjahr

Kira Brandt Mädchen*- und Frauenarbeit,
bis 30.06.

FSJ Politik

Melike Barcin ab 01.09.

Mitgliedszahlen der Jugendverbände

Das für Jugend zuständige Ministerium des Landes SH, zugleich Landesjugendamt, hat folgende Kriterien für die Erfassung der Mitgliedszahlen festgelegt:

Als Mitglied gelten:

- Junge Menschen bis einschließlich 26 Jahren, die
- ihren Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben,
 - in einem örtlichen Verband oder in einer örtlichen Gruppe oder auf Kreis- oder Landesebene als Einzelperson erfasst sind
 - und ihre Mitgliedschaft durch einen Mitgliedsausweis oder ein anderes Dokument und/oder durch eine Beitragszahlung nachweisen können
 - oder sich ehrenamtlich insbesondere projektbezogen für die satzungsgemäßen Ziele des Verbandes über einen längeren Zeitraum und in altersgemäßer Weise gestalterisch engagieren (z. B. Mitarbeit in Arbeitsgruppen) und deren Engagement nachgewiesen werden kann.

Erwachsene ab 27 Jahre,

- die eine gültige Jugendleiter*innencard besitzen und sich für einen schleswig-holsteinischen Jugendverband engagieren oder
- die eine belegbare Funktion im Verband ausüben (z. B. Vorstand, Beirat, Übungsleiter*in).

Nicht als Mitglieder können u. a. Personen gezählt werden, die lediglich Teilnehmende an einem Projekt sind oder als Erwachsene einen Förderbeitrag zahlen.

Sportjugend	313.735
Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend	99.302
DLRG-Jugend	21.672
Jugendfeuerwehr	13.629
DGB-Jugend	11.936
Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger	8.231
Arbeiter-Samariter-Jugend	8.051
Landjugendverband Schleswig-Holstein	7.760
Jugendrotkreuz im Deutschen Roten Kreuz	4.073
Jugendverband im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund	3.664
dbb jugend	3.373
Landesjugendwerk der AWO	3.262
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	3.019
Die Falken	3.018
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder	3.014
Junge Jäger	2.696
BUNDjugend	1.964
Landesmusikjugend im MVSH	1.653
Deutscher Jugendverband für Nordschleswig	1.562
Bund der Alevitischen Jugendlichen	1.544
Johanniter-Jugend	1.168
THW-Jugend	1.053
Deutsche Philatelistenjugend	117

Stand: 31. Dezember 2023

Sitzungen des Hauptausschusses

Sitzungen des Hauptausschusses, dem die Vertreter*innen aller ordentlichen Mitgliedsverbände sowie zwei Vertreter*innen der Gesamtheit der Kreisjugendringe und die Mitglieder des Vorstandes angehören, fanden im Berichtsjahr am 31. Januar, 14. März, 27. Juni, 26. September und 7. November statt. Die Mitglieder des Hauptausschusses befassten sich u. a. mit folgenden Themen:

- Gespräche mit den jugendpolitischen Sprecher*innen der Landtagsfraktionen
- Kommunalwahl
- Finanzen: Antragsverfahren für die institutionelle Förderung, Prüfung des Landesrechnungshofs, Förderung der Jugendverbände und des LJR 2024
- Neue Trägervereinbarung gem. § 8a und § 72a SGB VIII (Kinderschutz)
- nachhaltige Jugendreisen
- Jugendstättenbau
- Kinderarmut
- Jugendsammlung
- Juleica-Erlass und -empfehlungen.

Landesversammlung der Kreisjugendringe

Die Landesversammlung der Kreisjugendringe tagt satzungsgemäß zweimal im Jahr. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit der Kreisjugendringe untereinander und mit dem Landesjugendring. 2023 tagte die Landesversammlung am 23. Februar und 2. November. Folgende Themenschwerpunkte wurden u. a. behandelt:

- Kostensteigerungen in der Jugendverbandsarbeit
- Kommunalwahl
- Rechtsanspruch auf schulischen Ganzttag
- Umgang mit Änderungen bei der Umsatzsteuer
- Jugendsammlung
- Gestaltung der Landesversammlung der KJR

Sitzungen des Vorstandes

Im Berichtszeitraum fanden die 775. bis 783. Sitzung des Vorstandes online, in Präsenz und hybrid statt. Der Vorstand traf sich zu einer zweitägigen Klausurtagung im Juni. Er fasste die notwendigen Beschlüsse zur Vorbereitung und Durchführung der laufenden Arbeit, plante anstehende Vorhaben, koordinierte Aufgaben und bereitete die Sitzungen der Gremien vor. Neben den Sitzungen nahmen die Mitglieder des Vorstandes Vertretungen für den Landesjugendring entsprechend der beschlossenen Aufgabenverteilung bei verschiedenen Institutionen, in mehreren Gremien und bei einer Reihe von Veranstaltungen wahr. Über die Arbeit des Vorstandes im Einzelnen wurde in jeder Sitzung des Hauptausschusses berichtet.

Außenvertretungen 2023

AG Ganzttag

Jochen Wilms

AG Politische Jugendbildung SH

Anne-Gesa Busch, Wulf Dallmeyer

AGJ Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe

Anne-Gesa Busch

AK Mädchen*treffs

Kira Brandt, Siri Peters Mejia

Aktion Kinder- und Jugendschutz

Vorstand Emma Döhler; Jochen Wilms

Beirat Jugendarrestanstalt Moltsfelde

Moritz Dietzsch

Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik

Siri Peters Mejia

Deutscher Bundesjugendring (Vollversammlung)

Jochen Wilms

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Nordmark (Vorstand)

Anne-Gesa Busch

Energiewendebeirat

Jochen Wilms

Eurodesk Deutschland

Markus Krajc

Europäische Akademie Sankelmark

Europäische Bewegung

Merle Tralau, Laura Lubahn

FÖJ-Beirat

Moritz Dietzsch

Freiwillige Selbstkontrolle (FSK)

Uwe Sommer

Gesellschaft für Jugendeinrichtungen e. V. (beratendes Vorstandsmitglied)

Anne-Gesa Busch

Interreg-Ausschuss

Merle Tralau

Jugend im Landtag

Sophie Baierl

Jugendpfleger*innentagung

Anne-Gesa Busch

Juleica-Zentralstellentreffen

Wulf Dallmeyer

Jury Bürgerpreis Schleswig-Holstein

Jochen Wilms, Anne-Gesa Busch

Kommission Weiterbildung

Arne Popp

Konferenz der Landesjugendringe

Anne-Gesa Busch, Laura Lubahn, Jochen Wilms

**Kuratorium Bildungszentrum für Natur,
Umwelt und ländliche Räume**

Moritz Dietzsch

Kuratorium Ostsee-Jugendstiftung

Jochen Wilms, Arne Popp, Anne-Gesa Busch

**Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*
und junge Frauen* in der Jugendhilfe S-H**

Mathilde Liermann, Siri Peters Mejia

**Landesarbeitsgemeinschaft Jungen*arbeit
in Schleswig-Holstein**

Mathilde Liermann, Siri Peters Mejia

Landesfrauenrat

Carolina Claus, Emma Döhler, Laura Lubahn,
Lara Christiansen, Johanna Nuhn, Siri Peters Mejia

Landesjugendhilfeausschuss

Jochen Wilms, Arne Popp, Anne-Gesa Busch,
Merle Tralau

Landesschulbeirat

Jochen Wilms, Anne-Gesa Busch, Arne Popp

Landesversammlung der KJR

Jochen Wilms, Emma Döhler, Sophie Baierl,
Wulf Dallmeyer

Lenkungsgruppe Netzwerk Medienkompetenz

Markus Krajc

Mädchen*- und Frauen*ausschuss

Carolina Claus, Lara Christiansen, Emma Döhler,
Laura Lubahn, Kira Brandt, Johanna Nuhn,
Siri Peters Mejia,

Medienrat der Medienanstalt SH/HH

Emma Döhler

Nationale Arbeitsgruppe EU-Jugenddialog

Markus Krajc

NUN-Zertifizierungskommission

Moritz Dietzsch

Netzwerk Nachhaltigkeit

Lara Christiansen

**Steuerungsgruppe Prüfverfahren
Jugendtourismus**

Jochen Wilms, Moritz Dietzsch,
Laura Lubahn, Anne-Gesa Busch

Stiftungsrat Stiftung Jugendarbeit

Jochen Wilms, Merle Tralau, Anne-Gesa Busch

Take Five for Europe

Markus Krajc, Johanna Nuhn

Treffen der Ansprechpersonen Kinderschutz

Johanna Nuhn

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

Jochen Wilms

Jugendpolitische Schwerpunkte

2023 spielte das Thema Ehrenamt eine wichtige Rolle in der Arbeit der Jugendverbände und Jugendringe in Schleswig-Holstein. Nach der Corona-Zeit stellt die Aus- und Fortbildung neuer Jugendleiter*innen weiterhin einen Schwerpunkt der Arbeit dar. Freiwilligkeit und Ehrenamt waren daher auch das Schwerpunktthema der Vollversammlung des Landesjugendrings im Mai. Nachmittags wurden Studien und Trends vorgestellt, anschließend tauschten sich die Delegierten in vier Workshops miteinander rund um das Thema Ehrenamt aus. **Der Beschluss „Frei:will:ich! Junges Engagement unter Druck“** zeigt die aktuellen Herausforderungen im Ehrenamt u. a. durch Kostensteigerungen und Corona-Folgen auf und erteilt einem Pflichtdienst für junge Menschen eine Absage

Die hohe Inflation und die **steigenden Kosten** für Bildungs- und Freizeitmaßnahmen, Übernachtungs-, Verpflegungs-, Tagungs- und Reisekosten beschäftigen den Landesjugendring das ganze Jahr über. Zwar konnte eine leichte Erhöhung der Landesmittel für die Bildungsreferent*innen die Kostensteigerungen der Vorjahre abfedern, aber die Ende 2023 beschlossene Tarifierhöhung im Tarifvertrag der Länder stellt die Jugendverbände vor eine neue Herausforderung. Auch die Jugendverbände und Jugendringe merken, dass pädagogische Mitarbeiter*innen in vielen Bereichen gefragt sind, und stehen vor der Herausforderung, diese angemessen bezahlen zu können. Bildungsreferent*innen, oft die einzige hauptamtliche Unterstützung eines Verbandes im ganzen Land, spielen eine wichtige Rolle für den Wissenstransfer und die Beständigkeit der Verbandsentwicklung. Wechsel der Referent*innen, die anderswo besser bezahlt werden können, sind für die Jugendverbände und -ringe daher besonders schmerzhaft. Von den hohen Kostensteigerungen waren auch die **Jugendunterkünfte** stark betroffen. Preiserhöhungen konnten nicht verhindert werden und führen dazu, dass viele Jugendgruppen ihre Freizeiten nicht mehr wie gewohnt durchführen können und ihre Freizeiten kürzen müssen oder höhere Teilnahmebeiträge erheben. Bei Übernachtungskosten im Mehrbettzimmer mit Verpflegung von um die 45,00 € (ohne Programm- und Reisekosten) bleibt selbst bei vergleichsweise hoher kommunaler Förderung von 10,00 € pro Tag/Teilnehmende ein sehr hoher Eigenanteil bestehen. Dies gefährdet die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit kleinem Geldbeutel. Die kommunale Förderung in Gemeinden und Kreisen wurden mancherorts, aber längst nicht überall, leicht angehoben.

Umso wichtiger ist die Anhebung der Förderung für den **Jugendstättenbau**, die jahrzehntelang auf niedrigem Niveau stagniert hatte. Viele Jugendunterkünfte und andere Jugendfreizeitstätten arbeiteten 2023 an der Entwicklung von Baumaßnahmen, um Inklusion zu ermöglichen, Sanitäreinrichtungen zu modernisieren oder Gebäude energetisch zu sanieren. Einige Zeltplätze und Unterkünfte in Küstennähe waren zudem von der **Sturmflut** betroffen, die Zuwege, Gebäude und Inventar unter Wasser setzte und große Schäden hinterließ.

Ein weiterer jugendpolitischer Schwerpunkt des Jahres war die Kommunalwahl ab 16 Jahren. Im Februar trafen sich die Jugendverbände mit den jugendpolitischen Sprecher*innen der Landtagsfraktionen zu einem Austausch. Thema waren u. a. die Forderungen des LJR zur Kommunalwahl, die die Vollversammlung im Mai beschloss: **„Jetzt erst recht – jugendgerecht! Jugendpolitische Forderungen zur Kommunalwahl am 14. Mai 2023“**. Die Jugendverbände und Kreisjugendringe fordern darin u. a. eine bessere Beteiligung junger Menschen, eine jugendgerechte Gestaltung von Lebensräumen und jugendgerechte Räume in den Kommunen. Des Weiteren sprachen sie sich für eine Absenkung des passiven Wahlalters aus (Wählbarkeit ab 16 Jahren auf kommunaler Ebene) und forderten u. a. eine kostenfreie Ausbildung von Jugendleiter*innen, Schritte zu einem kostenfreien Nahverkehr für junge Menschen, eine bessere Inklusion von jungen Menschen mit und ohne Behinderungen und eine bessere Förderung der Jugendarbeit.

Der Landesjugendring forderte kurz vor der **Kommunalwahl** alle jungen Menschen auf, am 14. Mai wählen zu gehen. Er rief auch dazu auf, keine Parteien zu wählen, die mit den Werten der Jugendverbände nicht vereinbar sind und wies in diesem Zusammenhang auf die rechtspopulistische AfD hin. Insbesondere die Kreisjugendringe führten eine Vielzahl von Aktivitäten für Erstwähler*innen durch. Der Landesjugendring stellte für junge Wähler*innen unter www.mitbestimmen-sh.de Informationen über Parteien, zu Terminen und zum Wahlvorgang zur Verfügung. Darüber hinaus wurde eine **Social-Media-Kampagne** entwickelt, in der der Landesjugendring und seine Mitglieder auf Instagram und Facebook, auf jugendpolitische Themen aufmerksam machten und zur Teilnahme an der Kommunalwahl aufriefen. Jugendgruppen und befreundete Organisationen wurden aufgefordert im Rahmen der **Kampagne „Auftauchen zur Wahl“** Storys auf Instagram zu posten. Der Landesjugendring stellte dafür Vorlagen auf der Design-Plattform Canva und Tutorial-Videos zur Umsetzung zur Verfügung. Über die AG Jugendpolitik wurden die Mitglieder und Kreisjugendringe in die Aktivitäten



Teilnehmende des Haupt-
ausschuss Klausur in Kiel

eingebunden und deren Aktionen zur Kommunalwahl koordiniert. Hier wurden auch die Plakate und Give Aways zum Wahlauftritt entwickelt: Multitools mit dem Slogan „Auftauchen zur Wahl“ die an Jugendverbände, Jugendzentren, Schulen und andere Organisationen weitergegeben wurden, um dort bei Erst- und Zweitwähler*innen für die Wahl zu werben.

Die Vollversammlung des Landesjugendrings im Mai beschloss auch eine **Positionierung zum Landtagsbeschluss „Jugendpolitische Strategie“**, in der sie ihre Ideen für eine bessere Jugendbeteiligung in Schleswig-Holstein vorlegte. Es wurden konkrete Vorschläge zur Umsetzung einer besseren Jugendbeteiligung durch die Schaffung neuer formaler und informeller Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten und zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen gemacht. Aus fachlichen Gründen lehnt der Landesjugendring die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung im Landtag ab und fordert stattdessen, allen jungen Men-

schen zu ermöglichen, sich entsprechend der eigenen Interessen zu beteiligen und einzubringen und dadurch Selbstwirksamkeit zu erleben – sei es über ein Jugendparlament, Projekte, den jeweiligen Jugendverband oder -ring oder andere Beteiligungsformen. Dabei müssten Qualitätsstandards für echte Jugendbeteiligung eingehalten werden. Dies gelingt insbesondere vor Ort. Auch die Möglichkeiten eines Jugend-Checks wurden in dem Beschluss betrachtet.

Am 18. Februar fand der **Methodenworkshop Zukunftswerkstatt** mit 23 engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen aus der Jugend(verbands)arbeit in Neumünster statt. Zukunftswerkstätten sind ein in der Jugendbeteiligungsarbeit bewährtes Format. Phillip Hoffmann vom KJR Schleswig-Flensburg stellte Hintergründe zur Methode theoretisch vor, begleitete anhand praktischer Beispiele durch die drei Phasen der Zukunftswerkstatt und machte den Transfer in die eigene Praxis möglich.

Bei der vierten **Jugendaktionskonferenz** am 7. Juli fanden sich erneut viele Jugendliche Akteure aus unterschiedlichsten Bereichen des Engagements zusammen und diskutierten ihre Themen und aktuellen Problemlagen. Im Zentrum der Diskussionen standen gesellschaftlich Relevante Themen aus den Bereichen Klima, Demokratie und Gerechtigkeit. Aufgrund der Interessenbekundung, sich mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen zu vernetzen, wurde erstmalig ein „Markt der Möglichkeiten“ im Rahmen der Jugendaktionskonferenz realisiert. Institutionen und Organisationen die sich innerhalb der Schwerpunktthemen in das demokratische Gemeinwesen einbringen, konnten so, mit Teilnehmenden der Konferenz in den Austausch gehen. Die Inhalte und Ergebnisse der Diskussionen an den Thementischen wurden zum Abschluss der Konferenz im Plenum



Plakate und Give Aways mit dem
Slogan „Auftauchen zur Wahl“

Jugendtourismus

präsentiert und in moderierten Diskussionsrunden mit eingeladenen Landespolitiker*innen verhandelt. Der Landesjugendring übernahm 2023 die Koordinierung der Netzwerkveranstaltung und richtete dafür erstmals eine Stelle im FSJ-Politik in seiner Geschäftsstelle ein.



Teilnehmende der Jugendaktionskonferenz diskutieren die Frage der Repräsentation von Minderheiten

Der Landesjugendring ist weiter Kooperationspartner bei einem Forschungsprojekt der Medical School Hamburg (Prof. Wibke Riekmann) zu „**Demokratische Partizipation Jugendlicher auf dem Lande – Potenziale und Perspektiven des ehrenamtlichen Engagements in Jugendverband und Kommune**“. Beteiligt sind dabei die Kreisjugendringe Schleswig-Flensburg und Herzogtum Lauenburg sowie Landjugend, Sportjugend und Jugendfeuerwehr, vergleichend findet ein Projekt in Brandenburg statt. Erste Ergebnisse werden 2024 vorgestellt.

Des Weiteren begleitete der Landesjugendring die HAW Hamburg bei der Partnersuche für ein bundesweites **Juleica- und Corona-Forschungsprojekt** unter Leitung von Prof. Dr. Gunda Voigts, für das der KJR Stormarn gewonnen wurde.

Die **AG Jugendtourismus**, in der sich in erster Linie gemeinnützige Träger von Jugendunterkünften vernetzen und die vom Landesjugendring koordiniert wird, tagte 2023 zweimal online und traf sich im Oktober zu einer zweitägigen Fortbildungs- und Austauschveranstaltung. Themen waren u. a. der Jugendstättenbau und die zugehörigen Fördermöglichkeiten, Fachkräftemangel, inhaltliche Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit Naturparks am Beispiel Schleiereigen.

Etwa 40 Teilnehmende trafen sich am 1. April im Haus Rothfos zum **Fachtag Ferienfreizeiten**. Nach einem Vortrag zum Einstieg gab es Workshops und ein Barcamp. Anneke Bauer, Fachärztin für Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie leitete den Fachtag mit Informationen rund um das Thema mentale Gesundheit ein. Anschließend fanden Workshops zu den Themen mentale Gesundheit und Teamarbeit statt, in die die Teilnehmenden Fallbeispiele einbrachten und praktische Übungen ausprobierten. Zum Tagesabschluss konnten bei einem Barcamp selbst Themen eingebracht und angebotene Sessions besucht werden, z. B. zu den Themen Kinderschutz, Finanzen und Kostensteigerungen, Spiele am Wasser, queere Jugendliche, Inklusion, die Auswertung von Freizeiten, Nachhaltigkeit und die Gewinnung von Teamer*innen.



Praktische Übungen zum Thema Energiehaushalt

Darüber hinaus fand ein **Fachtag Queere Freizeitgestaltung** am 23. 06. in Kiel statt, s. Gendergerechte Jugendarbeit.

Am 28. 09. fand online eine **Infoveranstaltung Jugendstättenbau** statt, in der zusammen mit dem Sozialministerium und der IB.SH die neuen Richtlinien und Antragsverfahren zur energetischen Sanierung mit EFRE und für den Jugendstättenbau vorgestellt wurden.

Die **Ferienbörse Schleswig-Holstein** ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landesjugendrings Schleswig-Holstein e.V. und der Sportjugend Schleswig-Holstein. Hier

Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung

stellen Jugendgruppen, Jugendverbände und Sportvereine ihre (Ferien-)Freizeiten vor, die auch Nicht-Mitgliedern offenstehen.

Die Aktion „**Kein Kind ohne Ferienerholung**“ ermöglichte wieder bedürftigen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an einer Ferienfreizeit. 2023 nahmen 44 Kinder und Jugendliche an insgesamt 6 Ferienfreizeiten teil. Nach einer Corona bedingten Pause wurde die Qualitäts-Prüfungen von Jugendunterkünften im Rahmen der Zertifizierung „Empfohlen durch den Landesjugendring“ fortgeführt. Fünf Einrichtungen wurden geprüft und zertifiziert.

Das **Freizeitstättenverzeichnis** des Landesjugendrings (www.jugendfreizeitstaetten.de sowie Printpublikation) informiert über Jugendunterkünfte in SH und HH. 2022 erschien die letzte, bis 2024 gültige Ausgabe.

Der Landesjugendring engagierte sich im Netzwerk Nachhaltigkeit SH, im Kuratorium des BNUR, bei der NUN-Zertifizierung und im FÖJ-Ausschuss.

Am 16. März veranstaltete der Landesjugendring in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein online die **Fortbildung „Energie sparen in der Jugendarbeit“**. Ehrenamtliche Jugendleiter*innen beschäftigen sich mit fachlichen und didaktischen Fragen zur Bearbeitung der Thematik in klassischen Bildungsettings der außerschulischen Jugendarbeit, wie Freizeiten oder Gruppenstunden.

Am 09. September fand der Workshop **Nachhaltigkeit praktisch erleben – Methoden für Jugendfahrten und mehr** statt. In der Kooperationsveranstaltung mit RENN.nord beschäftigten sich haupt- und ehrenamtliche pädagogische Fachkräfte mit den 17 Nachhaltigkeitszielen und lernten ganz praktisch Methoden im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung für die eigene Jugendarbeitspraxis kennen.

Die Teilnehmenden lernen praktisch Methoden aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung kennen



Diversität

Im Jahr 2023 verstetigte der Landesjugendring seine Aktivitäten für eine diversitätsbewusste Jugend(verbands)arbeit. Die Referentinnen für Inklusion, transkulturelle und gendergerechte Jugendarbeit unterstützen die Mitgliedsverbände ganzjährig zu den Themen. Inklusion von jungen Menschen mit Behinderungen

Das von Aktion Mensch geförderte Projekt „Glücklicher Inklusiv“, das noch bis Mai 2027 läuft, wurde in 2023 weitergeführt. Das Netzwerk inklusive Jugendarbeit traf sich im Berichtszeitraum dreimal online. Neben dem Austausch von Mitglieds- und Anschlussverbänden sowie Kreisjugendringen zum Thema Inklusion in der Jugendarbeit bestand für die Mitglieder des Netzwerks die Gelegenheit, das Inklusionsbüro der Lebenshilfe und den Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein mit dem Projekt „Barriere-Frei(e)-Zeit gestalten“ kennenzulernen.

Im Rahmen des Projekts nahmen am 08. 05. neun Teilnehmende an der Veranstaltung **„Einfach besser kommunizieren: Fortbildung für verständliche Sprache in der Jugendarbeit“** teil. Im Fokus der Veranstaltung standen einfache und Leichte Sprache. Der Referent André Delor von der Lebenshilfe Schleswig-Holstein zeigte den Teilnehmenden die Unterschiede zwischen den beiden Sprachen. Die neun Teilnehmenden setzten sich mit inklusiven Veranstaltungseinladungen auseinander und übten anhand von praktischen Beispielen.

Im Rahmen des Projekts „Glücklicher Inklusiv“ wurden auch **Sensibilisierungs-Seminare** angeboten. So wurde gemeinsam mit einem Juleica-Kurs des KJR Dithmarschen in den Herbstferien ein Tag zu inklusiver Jugendarbeit durchgeführt. Die Teilnehmenden lernten verschiedene Behinderungsbilder kennen und haben überlegt, welche Angebote in ihrem Verein verändert werden können, um allen das Mitmachen zu ermöglichen. Des Weiteren wurde mit Teamenden der DLRG-Jugend ein Seminar zu Barrierefreiheit durchgeführt, bei dem es um physische, sensorische, kognitive, kommunikative, soziale und emotionale Barrieren ging. Ferner wurden mit den Teilnehmenden des KJR Schleswig-Flensburg Ideen und Konzepte entwickelt, wie die Zeltlager des KJR inklusiver werden können.

■ Transkulturelle Jugendarbeit

Im Jahr 2023 fanden drei transkulturelle Netzwerktreffen statt, bei denen sich landesweit aktive Akteure zur transkulturellen Jugendarbeit austauschten. Neben aktuellen Themen wurde in jeder Sitzung ein Akteur vorgestellt (Alevitentum und Alevitische Jugend, Projekt „Was ist ein gutes Leben?“, Jugendverbandsarbeit im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund).

Teamer*innen der DLRG Jugend checken ihre Privilegien bei „Mitte der Gesellschaft“



Projekt „Was ist ein gutes Leben?“

Das Projekt hatte das Ziel, Jugendliche ab 13 Jahren mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenbringen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich mit für sie relevanten Themen insbesondere im Bereich Gesundheit rundum die Frage „Was ist ein gutes Leben für dich?“ zu beschäftigen und eigene Veranstaltungsideen umzusetzen. Das Projekt wurde im Rahmen des Zukunftspakets gefördert. Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit war ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und hatte das Ziel, Jugendlichen in den entbehrungsreichen Zeiten während der Corona-Pandemie die Möglichkeit zu geben, für sie relevante Projekte umzusetzen. Mit dem Projekt „Was ist gutes Leben?“ setzte der Landesjugendring seine Arbeit im Bereich der transkulturellen Jugendarbeit fort und förderte den Dialog und die Begegnung von Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft.

Am 20. Juni fand eine **hybride Auftaktveranstaltung** mit unterschiedlichen Projektbeteiligten statt, bei der die Projektziele, -inhalte und -rahmenbedingungen vorgestellt und erste inhaltliche Ideen gesammelt wurden. Vom 13. bis 15. Oktober fuhr eine Gruppe mit 33 Jugendlichen und fünf Betreuer*innen nach Sylt. Nach einem Kennenlernabend tauschten sich die Jugendlichen in einem Workshop über die Frage „**Was gehört für dich zu einem guten, gesunden Leben?**“ aus. Zum Rahmenprogramm gehörten die Erkundung der Insel und ein kreativer Workshop mit Künstler*innen.

Vom 27. bis 29. Oktober fand das Workshop-Wochenende „**Das gute Leben**“ auf dem Scheersberg statt. 23 junge Menschen gingen auf verschiedenen Wegen den Fragen nach, was ein gutes, gesundes Leben für

jede*n selbst ist und ob es ein gutes Leben für alle geben kann. Nach einem interaktiven Kennenlernen und Kleingruppenarbeit stand eine Fahrradtour zu einem Hof auf dem Programm, um dort selbst Apfelsaft herzustellen und im Hofladen für das gemeinsam gekochte Abendessen einzukaufen. Das Wochenende endete am Sonntag mit einem Workshop zum Thema „fairKleiden – fairSprechen – fairKosten“.

Unter dem Titel „**Die Vielfalt der Kulturen gemeinsam tanzend verbinden**“ trafen sich vom 17. bis 19. November 14 Personen im Sport- und Bildungszentrum in Malente, um gemeinsam unter den Fragen „Was ist ein gutes Leben für dich und wie sieht gutes Zusammenleben aus?“ eine Choreographie zu entwickeln. Begleitet von zwei Tanzpädagog*innen entstand eine eindrucksvolle Choreographie zu den Begriffen Kommunikation, Liebe, Selbstliebe und Zusammenhalt, die vor anderen Gästen aufgeführt wurde. Kooperationspartner war die Sportjugend SH.

Am 25. November 2023 fand in Husum der Workshop-Tag „**Zusammen stark!**“ mit 24 Mädchen* und Frauen* statt. An diesem Tag drehte sich alles um die Themen Selbstfürsorge und Empowerment für Mädchen* und junge Frauen*. Nach dem Kennenlernen und einem gemeinsamen Einstieg zu mentaler Gesundheit ging es in zwei Workshops zum einen um den Umgang in Krisensituationen und zum anderen um den achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen.

Das Projekt endete mit seiner Laufzeit zum 31. Dezember 2023. Die Kontakte zu den Projektpartner*innen und insbesondere den Jugendlichen bleiben jedoch auch über den Projektzeitraum hinweg bestehen.

■ Gendergerechte Jugendarbeit

Am 04. Mai fand ein zweistündiger **Online-Workshop zum Thema gendersensible Sprache** statt. Zehn interessierte Teilnehmende aus der Jugend(verbands)arbeit nahmen teil. Es wurde über verschiedene Formen der gendersensiblen Sprache, über Veränderungen von

Zukunftspaket Scheersberg – Jugendliche stellen auf dem Hof in Löstrup selbst Apfelsaft her

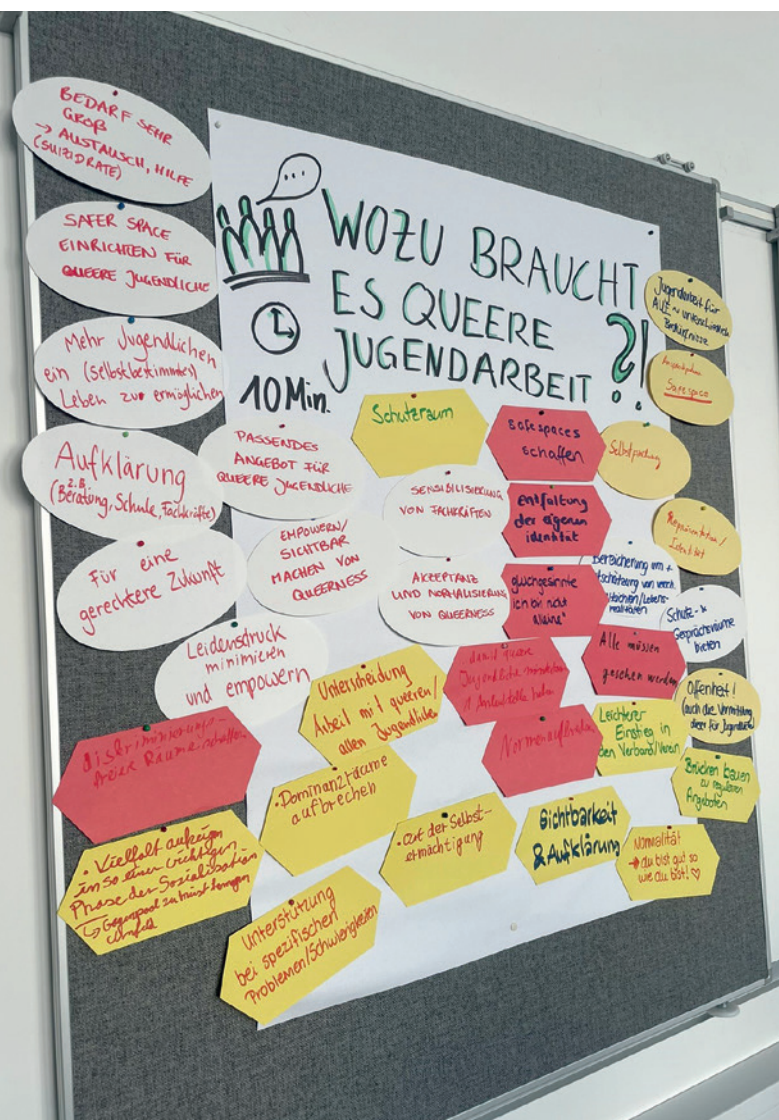


Mädchen*- und Frauen*arbeit

Sprache und die Nutzung von Pronomen und den Einsatz von Bildsprache diskutiert und anhand praktischer Beispiele gendersensible Sprache ausprobiert.

Am 23. Juni fanden sich 27 Personen für den **Fachtag Queere Freizeitgestaltung** im RBZ Wirtschaft in Kiel ein. Die Teilnehmenden aus der offenen und verbandlichen Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit setzten sich mit Grundlagen aus dem Bereich Queerness auseinander, lernten in einem Vortrag von Drⁱⁿ Claudia Krell Zahlen und Fakten aus der Studie „Queere Freizeit“ kennen und setzten sich in Workshops mit den Schwerpunkten „Queersensible Jugendfreizeitfahrten gestalten“ und „Queere Jugendgruppen gründen und begleiten“ auseinander. Der Fachtag fand in Kooperation mit dem Jugendnetzwerk lambda::nord statt.

Fachtag Queere Freizeitgestaltung



Die Referentin des Landesjugendrings berät und unterstützt die Jugendverbände und Jugendringe und stärkt die landesweite Mädchen*arbeit in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen* und junge Frauen* in der Jugendhilfe Schleswig-Holstein sowie den Mädchen*treffs im Land.

Mädchen*- und Frauen*ausschuss

Der Mädchen*- und Frauen*ausschuss ist ein satzungsgemäßer Ausschuss des Landesjugendrings, der den Vorstand und alle Gremien des Landesjugendrings berät. Die Jugendverbände und Kreisjugendringe entsenden aktive haupt- und ehrenamtliche Frauen*, die Angebote für Mädchen* und Frauen* planen und durchführen möchten und sich gemeinsam für deren Interessen einsetzen. Auch in der Öffentlichkeit vertritt der Ausschuss die Interessen von Mädchen* und Frauen* und macht sich für die gleichberechtigte, aktive Mitbestimmung und Selbstbestimmung von Mädchen* und Frauen* stark. Der Mädchen*- und Frauen*ausschuss dient dem Austausch und der Vernetzung von interessierten Mädchen* und Frauen* aus den Verbänden und Jugendringen. Mädchen*- und Frauen*arbeit ist wichtig, notwendig und ein unverzichtbarer Bestandteil der Jugendarbeit.

Der Mädchen*- und Frauen*ausschuss traf sich im Jahr 2023 zu zwei Sitzungen. Die erste Sitzung am 27. Februar widmete sich mittels eines Quiz unterschiedlichen **fe-mininistischen Themen** und stellte durch den Austausch Bezüge zur eigenen Jugend(verbands)arbeitspraxis her. Am 18. September wurde durch den Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e. V. „Unfair ist gefährlich – Die **Istanbul-Konvention** als Chance für die Mädchen*arbeit in Schleswig-Holstein“ referiert. Es folgte ein reger Austausch.

Vernetzung von Frauen* und Interessenvertretung

Die Mitgliedschaft im LandesFrauenRat wurde 2023 von verschiedenen (Vorstands-) Frauen* und der Referentin für Mädchen*- und Frauenarbeit bei zwei Mitgliedsversammlungen wahr-genommen.

Maßnahmen zur Stärkung der landesweiten Mädchen*arbeit

Im Rahmen der Beratung und Unterstützung der landesweit tätigen Mädchen*treffs fanden 2023 vier Treffen zum Teil online, zum Teil in Präsenz statt. Bei der **Fortbildung der Mädchen*treffs** am 25. November kam 24 Mädchen* und junge Frauen* zusammen und tauschten sich über Selbstfürsorge und Empowerment in der Mädchen*arbeit aus. In praxisnahen Workshops wurden Achtsamkeitsstrategien im privaten Alltag und bei der Arbeit mit Mädchen* erarbeitet und in praktischen



Zusammen stark!

Übungen ausprobiert. Dazu wurden Handlungsansätze bei Stress und Überforderung thematisiert. Der Fachtag diente auch dem Kennenlernen und dem Vernetzen der Teamer*innen aus unterschiedlichen Einrichtungen und der Förderung eines Gemeinschaftsgefühls in der Mädchen*arbeit.

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen* und junge Frauen* in der Jugendhilfe Schleswig-Holstein (LAG Mädchen*)

Seit 2017 liegt die Geschäftsführung der LAG Mädchen* (LAG nach §78 SGB VIII) und die Unterstützung der LAG Jungen*arbeit mit 20 Stunden/Woche beim Landesjugendring. Die LAG Mädchen* tagte im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung an drei Terminen. Die **Mitgliederversammlungen** dienen immer auch dem Austausch zu strukturellen Angelegenheiten und inhaltlichen Schwerpunkten. Im Februar gab es einen Exkurs zur Situation der Frauen im Iran vorgetragen durch Shermeneh Shademan vom Bündnis eine Welt Schleswig-Holstein. Im Juni ging es um „Globaler Klimawandel aus der Perspektive von Mädchen* und Frauen*“ vorgestellt durch das Bündnis eine Welt Schleswig-Holstein. Im November stellte sich die Beratungsstelle trans*support vor.

Neben den Mitgliederversammlungen hat das **Netzwerktreffen geflüchtete Mädchen* und junge Frauen*** in Kooperation mit dem Autonomen Mädchenhaus im September und Dezember stattgefunden. Im September ging es vorwiegend um den Austausch und eine Themenabfrage, da sich die Verantwortlichkeit sowohl im Autonomen Mädchenhaus als auch bei der LAG Mädchen* verändert haben. Im Dezember wurde das erste Thema bereits umgesetzt. PROvention gab einen Input zum Thema Rassismus, Haltung und Umgang.

Gemeinsam mit der LAG Jungen*arbeit Schleswig-Holstein veranstaltete die LAG Mädchen* am 5. Juli 2023 den Klausurtag, der auf Grund von Corona zuletzt 2019 stattfand. Das Thema des Klausurtages war **„Rassismuskritische Ansätze in der heteronormativitätskritischen Jugendarbeit“**. Zusätzlich ging es um die Vernetzung der beiden LAGen.

Am 5. Dezember fand der **Fachtag „Gemeinsam stärker!“** in Neumünster statt. Es gab einen Input zu „ADHS weiblich“ und zwei Workshops „Digitale Selbstbehauptung für Mädchen* und junge Frauen*“ und „Voll Fett ey! – Körper- und Gesundheitsideale hinterfragen in der Arbeit mit Mädchen*, jungen Frauen* und Queers“.

Die LAG Mädchen* beteiligte sich in Gremien wie z. B. im Fachgremium geflüchtete Frauen in Schleswig-Holstein, dem Facharbeitskreis Queerfeminismus und der Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik und an deren Mitgliederversammlung. Die Geschäftsführung unterstützte die LAG Jungen*arbeit bei der Organisation gemeinsamer Veranstaltungen. Zudem fanden zehn Vorstandssitzungen statt.

Internationale Jugendarbeit und Jugendpolitik – Ostseejugendbüro

Das Jahr 2023 im Ostsee-Jugendbüro war durch den Angriffskrieg in der Ukraine geprägt und den Terrorangriff auf Israel geprägt. Die Zusammenarbeit mit russischen Organisationen war weiterhin nicht möglich und die geplante neue Zusammenarbeit mit Israel musste vorerst verschoben werden. Erfreulicherweise konnte die Partnerschaft mit Estland verstärkt werden. Darüber hinaus nimmt der Bereich der jugendpolitischen Zusammenarbeit im Ostseeraum weiterhin einen großen Schwerpunkt ein. Durch die Akkreditierung im Programm Erasmus+ ergaben sich 2023 neue Möglichkeiten für die Gestaltung der internationalen Maßnahmen. Eine viertägige Vor-Ort-System-Prüfung der Nationalagentur durch eine Wirtschaftsprüfungsagentur in der Geschäftsstelle des LJR ergab keine Beanstandungen.

■ Bilaterale Maßnahmen – finnisch-deutsche, estnisch-deutsche und israelisch-deutsche Zusammenarbeit

Fachkräfteaustausch Ostfinnland

Vom 26. bis 31. März besuchten sieben Fachkräfte der Jugendarbeit aus Ostfinnland Schleswig-Holstein. Unter dem Titel „Jugend(-sozial)arbeit nach der Corona-Pandemie“ erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über Jugendarbeit in Deutschland und Aktivitäten, um die Erfahrungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie zu reflektieren und zu verstehen, wie Akteure der Jugendarbeit in Deutschland mit diesen Auswirkungen umgegangen sind.

Fachkräfteaustausch Südfinnland

Vom 17. Bis 22. April besuchte eine Delegation von sieben ehren- und hauptamtlichen Fachkräften und Multiplikator*innen aus der Jugendarbeit Südfinnland. Der Titel des Austauschs war „Aktuelle Trends und Herausforderungen in der Jugendarbeit Finnlands“. Im Mittelpunkt des Austausches stand der Besuch von Nuori 2023 (Youth 2023), einer Großveranstaltung der finnischen Jugendarbeit mit zahlreichen Seminaren und Workshops zu verschiedenen Themen der Jugendarbeit. Der Landesjugendring trug zu dieser Veranstaltung in Form eines Workshops zu Jugendbeteiligung im Ostseeraum bei. Darüber hinaus standen Besuche bei Jugendverbänden und anderen Akteur*innen der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Programm.

Fachkräfteaustausch Estland

Fünf ehren- und hauptamtliche Fachkräfte und Multiplikator*innen der Jugendarbeit aus Schleswig-Holstein besuchten vom 03. bis 08. September Tallinn. Unter dem Titel „Jugendarbeit in Estland“ erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über Strukturen der Jugend(-verbands)arbeit in Estland. Unter anderem setzten sich die Teilnehmenden mit aktuell relevanten Themen der Jugendarbeit auseinander, u. a. der Arbeit mit Geflüchteten aus der Ukraine oder den Spannungen zwischen Angehörigen der russischen Minderheit und Esten. Mit dieser Maßnahme konnte die 2022 begonnene Partnerschaft mit Estland vertieft werden. Die Teilnehmenden begrüßten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und nahmen viele wertvolle Eindrücke und Anregungen für die eigene Arbeit mit.

Partnerschaft mit Israel

2023 begann der Landesjugendring Schleswig-Holstein eine neue Partnerschaft mit dem Ewen Yehuda Community Center aus Israel, um einen Beitrag zur Stärkung der Erinnerungsarbeit und zur Antisemitismus-Prävention in der Jugendarbeit zu leisten. Im Rahmen eines Matchmakings von Conact, dem Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, das Voraussetzung für die Förderung ist, lernten sich die Partner zunächst bei einem Besuch in Israel und anschließend in Deutschland kennen und begannen Planungen für einen Austausch 2024. Aufgrund des Terroranschlags auf Israel muss der für Februar 2024 geplante Fachkräfteaustausch in Israel verschoben werden. Ein Besuch der israelischen Gruppe in Deutschland wird weiterverfolgt.



Delegation Ostfinnland beim Besuch des VCP Stamms Smetana in Schönwalde

■ Multilaterale Maßnahmen

Baltic Youth Exchange GLYE 2.0

Vom 11. bis 18.02. organisierte der Landesjugendring gemeinsam mit dem Kreisjugendring Stormarn und mit Partnern aus Finnland, Irland und Litauen einen internationalen Juleica-Kurs. 38 Teilnehmende beschäftigten sich im Rahmen von Workshops, Exkursionen, Gruppenarbeiten und erlebnispädagogischen Einheiten mit Juleica-relevanten Inhalten. Sie tauschten sich dazu aus, wie Gruppenleitung in den einzelnen Ländern verstanden und praktiziert wird und erwarben praktische Gruppenleitungsfähigkeiten. Die Teilnehmenden konnten viele Kompetenzen für das eigene ehrenamtliche Engagement erwerben. Das Konzept eines internationalen Juleica-Kurses hat sich als sehr erfolgreich bewiesen und soll im Jahr 2025 fortgesetzt werden.

19. Ostsee-Jugendmediencamp

Vom 24. Juli bis 03. August fand das 18. Ostsee-Jugendmediencamp mit **35 Teilnehmende aus Dänemark, Norwegen, Lettland, Polen, Estland und Schleswig-Holstein** in der Jugendakademie Bad Segeberg statt. Aufgrund des Angriffskriegs auf die Ukraine war eine Zusammenarbeit mit Russland weiterhin nicht möglich. Das Camp wurde vom Ostsee-Jugendbüro in Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein organisiert und durchgeführt. Während der Veranstaltung arbeiteten die Teilnehmenden in Themengruppen zu den Themen Politik/Gesellschaft, Kultur, Sport und Musik. Nach der Recherche wurden die Ergebnisse mit den **Medien Video, Audio und Multimedia** bearbeitet und präsentiert. Das Material für die Medienprodukte wurde auf Exkursionen nach Kiel und Hamburg gesammelt. Teil des Ostsee-Jugendmediencamps war zudem ein Jugenddialog, der gemeinsam mit dem Referat

Teilnehmende des Ostsee-Jugendmediencamps im Interview mit Bengt Bergt (SPD), Mitglied des Bundestags



Jugenddialog des Deutschen Bundesjugendrings organisiert wurde. Im Rahmen des Dialogs sprachen die Teilnehmenden mit Bengt Bergt (MdB SPD) und Dirk Kock-Roher (MdL Grüne) über kritische Aspekte der Mediennutzung, u. a. Fake News und Hatespeech in einer inklusiven Gesellschaft. Finanziert wurde das Camp durch das EU-Programm Erasmus+ und durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein.

Baltic Youth Exchange „Youth in times of crisis“

Vom 03. bis 10. Dezember fand der Baltic Youth Exchange „youth in times of crisis“ statt. Es nahmen insgesamt **46 Teilnehmende aus Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen und Deutschland** an der Jugendbegegnung teil. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Kreisjugendring Steinburg durchgeführt. Die Teilnehmenden setzten sich im Rahmen von Workshops, Gruppenarbeiten und Exkursionen mit aktuellen Krisen und dem Einfluss auf junge Menschen auseinander. Darüber hinaus wurde das Thema Jugendbeteiligung in Krisenzeiten bearbeitet. Am Ende des Austausches diskutierten die Teilnehmenden ihre Erkenntnisse mit Niclas Herbst (CDU) und Rasmus Andresen (Bündnis 90/Die Grünen) aus dem Europäischen Parlament. Finanziert wurde der Baltic Youth Exchange durch das EU-Programm Erasmus+ und durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein.



Teilnehmende des Baltic Youth Exchange nach dem Dialog mit Rasmus Andresen (Bündnis 90/ Die Grünen) und Niclas Herbst (CDU), Abgeordnete des Europäischen Parlaments

■ Jugendbeteiligung im Ostseeraum

Der Landesjugendring ist im Rahmen der **Baltic Sea States Subregional Cooperation (BSSSC)** aktiv und unterstützt die Vernetzung junger Menschen im Ostseeraum auf regionaler und nationaler Ebene. Es fanden regelmäßige Gespräche mit dem Europaministerium, dem Verband politischer Jugend sowie mehrere Vernetzungstreffen von BSSSC mit Beteiligung des LJR statt. Darüber hinaus organisierte das Ostsee-Jugendbüro das diesjährige BSSSC Youth Event, das vom 12. bis zum 15. Juni im Nordkolleg Rendsburg stattfand. Am Youth Event nahmen 30 Teilnehmende aus Norwegen, Estland, Litauen, Polen und Schleswig-Holstein teil. Die Teilnehmenden setzten sich im Rahmen einer Exkursion und verschiedener Workshops mit den Themen Nachhaltigkeit, Demokratie und Menschenrechte auseinander und diskutierten ihre Ideen mit Werner Schwarz (Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz). Die Veranstaltung wurde durch das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz gefördert.

Darüber hinaus koordinierte das Ostsee-Jugendbüro die Teilnahme junger Menschen an verschiedenen **jugendpolitischen Veranstaltungen im Ostseeraum**: CBSS Youth Ministerial, Baltic Sea Parliamentary Youth Forum, BSSSC Annual Conference.

Der Landesjugendring wurde in die Steuerungsgruppe des 2023 **gegründeten Baltic Sea Region Youth Forums** gewählt. Das Ziel des Forums ist eine nachhaltige Zusammenarbeit von Jugendringen und panbaltischen Jugendorganisationen im Ostseeraum.

Am 31.05. berichteten der Vorsitzende des Landesjugendrings und der Referent für internationale Jugendarbeit im Europaausschuss des Landtags zum Thema Jugendbeteiligung im Ostseeraum nach Corona.

■ Eurodesk

Seit 2005 ist das Ostsee-Jugendbüro des Landesjugendring Schleswig-Holstein einer von drei regionalen Partnern für Eurodesk Deutschland in Schleswig-Holstein. Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk mit Nationalagenturen und regionalen/lokalen Servicestellen in 37 Ländern. Ziel des Netzwerks ist es, Jugendlichen und Multiplikator*innen der Jugendarbeit den Zugang zu Europa zu erleichtern, vor allem aber über die Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten zu informieren. Als regionale Servicestelle von Eurodesk in Schleswig-Holstein informierte das Ostseejugendbüro zahlreiche Jugendliche über die Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte und beriet Organisationen zur Umsetzung eigener internationaler Projekte. Neben **Einzelberatungen** wurden sechs Vorträge zum Thema „Wege ins Ausland“ gehalten. Insgesamt wurden 72 Personen zu Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten und internationalen Projekten informiert.

Jochen Wilms und Teilnehmende des BSSSC Youth Events im Dialog mit Werner Schwarz, Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein



Juleica

■ Beteiligung am EU-Jugenddialog

Auf nationaler Ebene arbeitete der Landesjugendring in der nationalen Arbeitsgruppe zum EU-Jugenddialog mit und nahm an insgesamt drei Sitzungen teil. Der Landesjugendring organisierte gemeinsam mit dem Referat Jugenddialog des Deutschen Bundesjugendrings einen Jugenddialog im Rahmen des Ostsee-Jugendmedien-camps (s. o.).

Darüber hinaus arbeitet der Landesjugendring im Netzwerk der Jugendkonferenz Take 5 mit und beteiligt sich an der Vorbereitung der nächsten Jugendkonferenz, die 2024 in Schwerin stattfinden wird.



Ideen für die nächste Take 5 Jugendkonferenz werden gesammelt

Die Jugendleiter*innen-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber*innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen. In Schleswig-Holstein können Juleica-Inhaber*innen bis zu zwölf Tage im Jahr Freistellung erhalten, der*die Arbeitgeber*in bekommt den Verdienstausfall erstattet. Seit 2017 ist die Landeszentralstelle für die Juleica beim Landesjugendring angesiedelt. Neben der Verwaltung des Juleica-Online-Systems wird die Juleica-Ausbildung mit allen beteiligten Partner*innen der außerschulischen Jugendbildung weiterentwickelt. Antragsteller*innen, freie und öffentliche Träger können sich zur Arbeit mit dem Juleica-Online-System beraten lassen.

■ Weiterentwicklung Juleica

Die durch die Corona-Pandemie verzögerte Weiterentwicklung der **bundesweiten Qualitätsstandards** für die Juleica konnte mit dem Beschluss der Jugend- und Familienminister*innen-Konferenz am 25. und 26. Mai zum Abschluss gebracht werden. Ein **Abstimmungsprozess aller Landesjugendringe** zu der Umsetzung dieser Standards in den einzelnen Bundesländern, wurde in Absprache mit dem Deutschen Bundesjugendring, federführend durch den Landesjugendring Schleswig-Holstein moderiert. In enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung und unter Beteiligung der Mitgliedsverbände wurden die Ergebnisse des Prozesses bei der Überarbeitung des **Juleica-Erlasses** für Schleswig-Holstein berücksichtigt.

Die zu erwartenden Änderungen wurden den Mitgliedsverbänden, Kreisjugendringen, der AG Jugendpolitik und den öffentlichen Trägern ausführlich vorgestellt und mit ihnen diskutiert, so dass Akteur*innen in den Juleica-Ausbildungen bzw. in der Bearbeitung von Juleica-Anträgen gut auf die bevorstehenden Maßgaben vorbereitet wurden.

Der Landesjugendring rechnet im Februar 2024 mit der Veröffentlichung des neuen Juleica-Erlasses durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung.

Die **Kampagne für junges Engagement**, die auf Initiative des Deutschen Bundesjugendrings Ende 2022 begonnen wurde, konnte mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fortgeführt werden, der Landesjugendring Schleswig-Holstein beteiligte sich konzeptionell an der Kampagne. Großflä-

chige Plakate der Kampagne, welche für ehrenamtliches Engagement in den Jugendverbänden und für die Juleica werben, werden auch in Schleswig-Holstein an Werbeflächen angebracht, der Landesjugendring Schleswig-Holstein setzt seine Öffentlichkeitsarbeit auf Social-Media-Kanälen dazu fort.

Die Landingpage der Kampagne www.jugendverband.org stellt die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Kampagne dar.



Plakat der Kampagne für junges Ehrenamt an der Holtener Straße in Kiel

■ Aus- und Fortbildung

Die Landeszentralstelle bietet regelmäßige Austausch- und Vernetzungstreffen für Anbieter*innen von Juleica-Seminaren an und entwickelt bestehende Konzepte weiter. Auf der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Schleswig-Holstein wurden die Teilnehmenden bezüglich der **bundesweiten Qualitätsstandards** fortgebildet durch die Landeszentralstelle weitergebildet. Für die Veranstaltung „Neukonzeption der Juleica“ der Sportjugend Schleswig-Holstein sowie eine Fortbildung für den Ring evangelischer Gemeindepfadfinder stellte die Landeszentralstelle ebenfalls den Referenten.

Dem durch die Pandemie-Lage bedingte Rückgang der Juleica-Ausbildungen und damit auch der Juleica-Anträge konnte weiterhin erfolgreich begegnet werden. Im Jahr 2023 wurden mit 2399 Juleica-Anträgen in Schleswig-Holstein annähernd so viele Anträge wie im Vorjahr gestellt. Die Gesamtheit der in Schleswig-Holstein gültigen Juleicas ist mit 6348 gültigen Karten am Ende des Jahres

weiterhin deutlich hinter den Zahlen aus den Jahren vor der Corona-Pandemie, konnte aber im Vergleich zum Vorjahr um 17% gesteigert werden.

Juleica-Grundausbildungen und Fortbildungen zur Verlängerung der Juleica werden weiterhin durch Online- und Blended-Learning-Formate ergänzt. Ein Zeichen dafür, dass in Folge der Corona-Pandemie auch konstruktive Impulse zu einer digitalen Weiterentwicklung in Formaten der außerschulischen Jugendbildung führten. Die Grundausbildung für zukünftige Teamer*innen von Juleica-Seminaren konnte aufgrund fehlender Teilnehmender nicht wie geplant fortgesetzt werden.

Die Entwicklung von Modulen, welche die Arbeitshilfe zur Grundausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit ergänzt, wurde fortgesetzt und kann alles Voraussicht im zweiten Quartal 2024 abgeschlossen werden. Die Module, welche die Themenfelder **Diversität, internationale Jugendarbeit** und **digitale Jugendarbeit** in den Blick sind Bestandteil der ganzheitlichen Überarbeitung der Arbeitshilfe.

■ Freistellung und Erstattung von Verdienstaussfall

Die Vernetzung mit öffentlichen Trägern, die in das Juleica-Antragsverfahren und die Erstattung von Verdienstaussfall eingebunden sind, konnte in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung fortgesetzt werden. Die Landeszentralstelle berät und informiert hierzu in hoher Frequenz Antragsteller*innen, freie Träger und öffentliche Träger. Bei der Weiterentwicklung einer Antragstellung zur Erstattung des Verdienstaussfalls, arbeitet die Landeszentralstelle zusammen mit dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung an einem ehrenamtsfreundlichen, digitalen Antragsverfahren. Ebenfalls in Kooperation mit dem Ministerium fand am 13. Februar eine Fortbildung für öffentliche Träger zu der Antragsbearbeitung von Juleica-Anträgen und von Anträgen auf Erstattung des Verdienstaussfalls statt.

Kinderschutz

Im Jahr 2023 fanden zwei **Vernetzungstreffen für die Ansprechpersonen zu Kinderschutz** aus den Jugendverbänden statt. Die Treffen dienen dem Austausch zu Umgang und Handlungsmöglichkeiten in Verdachtsmomenten, bieten die Möglichkeit kollegialer Beratung und des Austauschs über Ideen und Vorgehensweisen bei der Verankerung des Themas in den Strukturen und Fortbildungen der Verbände und Kreisjugendringe. Die zuständige Referentin informierte über Neuigkeiten zum Thema und stand zudem als Ansprechpartnerin bei Fragen aus Verbänden zur Verfügung.

Der Schwerpunkt des Austauschs im Februar lag auf den veränderten Trägervereinbarungen des Landesjugendamts. Bei der zweiten Sitzung im September wurde u. a. die Überarbeitung des Ausbildungsmoduls „Irgendetwas stimmt da nicht...“ zum Thema Kindeswohlgefährdung und sexualisierte Gewalt besprochen. 2023 begleitete der Landesjugendring außerdem die auf Landesebene geförderten Jugendverbände bei den **Maßnahmen im Bereich Kinderschutz**, die mit Hilfe zeitlich befristeter Mittel des Landes von 2023 bis 2025 konzipiert und umgesetzt werden. Der Landesjugendring entwickelte außerdem einen Ehrenkodex für seine eigenen Jugendveranstaltungen.

Jugendsammlung

Koordiniert von Sammlungsbeauftragten in den Kreisjugendringen sammelten Jugendgruppen vom 22. Mai bis 30. Juni gemeinsam für die Jugendarbeit in Schleswig-Holstein. Die Schirmherrschaft übernahm Landtagspräsidentin Kristina Herbst. Kurz vorher lud Landtags-Vizepräsidentin Eka von Kalben erfolgreiche Sammelgruppe von 2022 zu einer Ehrung in den Landtag ein.

Der Landesjugendring dankt allen Jugendgruppen, die sich trotz der schwierigen Umstände an der Sammlung beteiligt und damit nicht nur eigene Projekte, sondern auch die Arbeit der Kreisjugendringe und des Landesjugendrings unterstützt haben!

Der Vorteil der Jugendsammlung liegt in der Möglichkeit, unbürokratisch und ohne Anträge zu stellen an Geld zu kommen. Die Gruppe kann komplett selbst entscheiden, wie das Geld verwendet wird – Material kaufen, eine besondere Aktion planen oder die Ferienfahrt finanzieren. Gleichzeitig macht sie auf ihre Arbeit aufmerksam und findet neue Mitstreiter*innen.

Die Organisation auf Landesebene, Sammlisten, Flyer mit Informationen zur Sammlung, 2.800 Faltblätter mit dem Sammlungsauftrag der Landtagspräsidentin und des Vorsitzenden des Landesjugendrings und Bandrollen für Sammeldosen stellt der Landesjugendring zur Verfügung. Außerdem übernimmt er das Ausstellen von Spendenbescheinigungen.

Das Aufkommen aus der Jugendsammlung betrug 2023: 340.346,58 € (2022: 217.742,62 €)
Anteil der Kreisjugendring (80% nach Abzug der Kosten): 269.558,49 € (2022: 173.265,26 €)



Ehrung im Landtag

MuseumsCard

Mit der MuseumsCard hatten Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Juleica-Inhaber*innen vom 1. Juli bis 12. November freien Eintritt in Schleswig-Holsteinische Museen. Das Projekt führte der Landesjugendring auch 2023 im Auftrag der Schleswig-Holsteinischen Sparkassen und des Kulturministeriums und in Kooperation mit dem Museumsverband und Nah.SH durch. Die MuseumsCard wurde 2023 neugestaltet und Website und Karte erhielten ein neues, moderneres Design. Außerdem wurde eine WebApp in die Website integriert, mit der die digitale MuseumsCard einfach im Browser des Smartphones oder Tablets verwendet werden kann. Mit **139 teilnehmenden Museen** und 160.000 ausgegebenen Karten war es für alle Beteiligten ein sehr erfolgreiches Jahr. Die **Auftaktveranstaltung** fand am 30. Juni auf dem Museumsberg Flensburg statt. Dort wurden die ersten MuseumsCards an die teilnehmende Schulklasse überreicht. Mit der MuseumsCard konnte auch 2023 wieder gewonnen werden. Drei Eintrittsstempel oder gescannte QR-Codes reichten aus, um an der Verlosung von diversen Preisen teilzunehmen. Neben Gesellschaftsspielen und Sommerferientickets für den Schleswig-Holsteinischen Nahverkehr lockte als Hauptpreis ein Mini-Urlaub für bis zu 4 Personen in einer Jugendherberge des DJH. In den Herbstferien galt die MuseumsCard wieder an zwei Tagen als Freifahrtkarte in allen Bussen und Bahnen von NAH.SH. Auch 2024 wird die Kooperation fortgesetzt.

Jugendserver Schleswig-Holstein

Der Jugendserver Schleswig-Holstein ist unter **www.jugendserver-sh.de** erreichbar. Der Landesjugendring stellt hier für alle Akteur*innen der Jugendarbeit in Schleswig-Holstein aktuelle Informationen bereit, die er recherchiert und aufbereitet – Veranstaltungshinweise, Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe, Stellenangebote in der Jugendarbeit, bundesweite Ausschreibungen, Hinweise auf neue Materialien und vieles mehr. Jede*r kann für die Allgemeinheit interessante Informationen über Projekte, Aktivitäten und Angebote an info@ljrsh.de senden, um sie auf dem Jugendserver veröffentlichen zu lassen. Der Jugendserver ist auch mobil erreichbar.

Klasse 6b der Comenius-Schule Flensburg war beim Presseauftakt der MuseumsCard auf dem Museumsberg Flensburg mit dabei



Medienkompetenz

■ Lenkungsgruppe Medienkompetenz und Medienkompetenztag

Der Landesjugendring beteiligt sich an der Lenkungsgruppe Medienkompetenz und ist Kooperationspartner des jährlichen Medienkompetenztags/-festivals. Das Netzwerk Medienkompetenz Schleswig-Holstein hat sich im Juli 2010 in Kiel gegründet und besteht aus 16 landesweit tätigen Institutionen und Organisationen. Ziel des Netzwerks ist es, die vielfältigen Angebote zur Vermittlung von Medienkompetenz zu bündeln.

Das **Medienkompetenzfestival** für die Jugendarbeit fand am 12. November in Kiel statt. Der Landesjugendring beteiligte sich mit einem Informationsstand.

■ Capture the News

Gemeinsam mit dem Offenen Kanal führt der Landesjugendring das LAN-Planspiel „Capture the news“ weiter, bei dem Jugendliche eine eigene **Radiosendung** erstellen. Ziel von „Capture the News“ ist es, im Rahmen der Medienkompetenz-Vermittlung Jugendlichen die Mechanismen von medialer Meinungsbildung, Medienkonzentration und aktiver eigener Medienproduktion nahe zu bringen. Darüber hinaus soll durch das Projekt für das Thema Fake News sensibilisiert werden. 2023 fanden insgesamt 18 Veranstaltungen statt.

Am 5. September fand ein Workshop zu **Social Media im Jugendverband** statt. Die 20 Teilnehmenden lernten im Online-Workshop, wie Vereine Social Media mit Hilfe von Kommunikationskonzepten als Kommunikationskanäle nutzen können. Im Fokus stand die mobile Berichterstattung von Veranstaltungen auf Instagram.

Fortbildung der Bildungsreferent*innen

Die Fortbildung und Vernetzung der Bildungsreferent*innen in Schleswig-Holstein erfolgte vom 20. bis zum 22. März im Victor-Andersen-Haus in Barmstedt. Neben der Vernetzung und dem Austausch zu aktuellen Themen und Problemlagen, lag der Schwerpunkt auf dem **Thema „Gewinnung und Bindung Ehrenamtlicher“**, durchaus mit dem Hinblick auf die Folgen der Corona-Pandemie für die Strukturen in der Jugendverbandsarbeit.

Nach einer Auseinandersetzung mit der **Bar-Camp-Methode**, wurde diese genutzt um sich intensiv über Fragen zu aktuellen Herausforderungen auszutauschen. An der Vorbereitung und Durchführung der Fortbildung waren neben dem Landesjugendring das Jugendrotkreuz Schleswig-Holstein und der Kreisjugendring Plön beteiligt.

Bundesweite Vertretung

Der Landesjugendring beteiligte sich an den **Konferenzen der Landesjugendringe** im Frühjahr und im Herbst. Auf der Vollversammlung des **Deutschen Bundesjugendrings** im Oktober war der Landesjugendring ebenfalls vertreten (s. Internetauftritt DBJR) und beteiligte sich an der Weiterentwicklung des Juleica-Verfahrens (s. Juleica). Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle nahmen als Vertretung der Landesjugendringe an Hauptausschusssitzungen und an der Nationalen Arbeitsgruppe im Rahmen der Umsetzung des EU-Jugenddialogs in Deutschland teil. Außerdem beteiligten sie sich an den Vernetzungsrunden des DBJR zu Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Medien, am Runden Tisch diskriminierungskritische Jugendverbandsarbeit, an der Werkstatt für Prävention von sexualisierter Gewalt sowie an der Weiterentwicklung der U18-Wahl, die der LJR in Schleswig-Holstein koordiniert.

Beratung zu Vereinsrecht, Versicherungen und Haftungsfragen

Der Landesjugendring berät seine Mitglieder zu organisatorischen Fragen, die in der verbandlichen Jugendarbeit auftreten. Dazu gehören regelmäßig Fragen zu den Themen Vereinsrecht und Haftung/Versicherungen, die vor dem Hintergrund praktischer Erfahrungen, aber ohne juristische Expertise beantwortet werden.

Arbeitshilfen und andere Veröffentlichungen

Der Landesjugendring gibt eine Reihe von Materialien heraus. 2023 wurde intensiv an Materialien zur Juleica und zum Thema Kinderschutz gearbeitet, die 2024 abgeschlossen werden

BESTELLUNG

Arbeitshilfen

Arbeitshilfe zur Grundausbildung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit	Anzahl	<input type="text"/>
Rechtliche Grundlagen für die Jugendarbeit in Schleswig-Holstein	Anzahl	<input type="text"/>
"Irgendetwas stimmt da nicht ..." Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung in der Jugendarbeit – LEITFADEN	Anzahl	<input type="text"/>
"AKTUELL NICHT VERFÜGBAR" "Irgendetwas stimmt da nicht ..." Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung in der Jugendarbeit – MODUL	Anzahl	<input type="text"/>
Empfehlungen zu den Juleica Richtlinien 2015	Anzahl	<input type="text"/>
Männerlust-Frauenfrust: (Arbeits)hilfe zur Gremienarbeit	Anzahl	<input type="text"/>
Demokratie direkt vor unserer Tür	Anzahl	<input type="text"/>
Einfach machen! Handlungsempfehlungen für eine inklusive Kinder- und Jugendarbeit	Anzahl	<input type="text"/>
Jugendtourismus		
Jugendfreizeitstätten in Schleswig-Holstein 2022/2024	Anzahl	<input type="text"/>
Kinder- und Jugendreisen im "Echten Norden"	Anzahl	<input type="text"/>
"Mit und ohne Handicap - Kinder- und Jugendreisen für ALLE"	Anzahl	<input type="text"/>
Kindern und Jugendlichen die Welt der Museen öffnen	Anzahl	<input type="text"/>
Kofferliste für Klassenfahrten als Download	Anzahl	<input type="text"/>
Merkblatt „Suchtprobleme im jugendtouristischen Bereich“	Anzahl	<input type="text"/>
Faltblätter		
Landesjugendring Schleswig - Holstein	Anzahl	<input type="text"/>
Mädchenarbeit	Anzahl	<input type="text"/>
Ostseejugendbüro	Anzahl	<input type="text"/>
Informationen zur „Jugendleiter“innencard (Juleica) und zur Verdienstaufreisterstattung in Schleswig-Holstein	Anzahl	<input type="text"/>
Weitere		
60 Jahre Landesjugendring Schleswig-Holstein	Anzahl	<input type="text"/>
Handbuch Jugendverbände Schleswig-Holstein	Anzahl	<input type="text"/>
Auf der Suche nach mehr Demokratie	Anzahl	<input type="text"/>
Frauen in den Jugendverbänden, Interessen, Mitwirkung	Anzahl	<input type="text"/>
Meine Daten		
Name	<input type="text"/>	
Firma / Organisation	<input type="text"/>	
Adresse	<input type="text"/>	
PLZ	<input type="text"/>	
Ort	<input type="text"/>	
E-Mail	<input type="text"/>	
Telefon	<input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Die Widerrufsbelehrung habe ich zur Kenntnis genommen.		
<input type="button" value="Jetzt kostengünstig bestellen"/>		

Materialbestellungen unter dem Link:
<https://www.ljrsh.de/service/materialien/bestellung/>

Dank

Seit nunmehr 75 Jahren gestalten die Jugendverbände und Jugendringe in Schleswig-Holstein mit ihren Angeboten und mit ihrer jugendpolitischen Arbeit die Gesellschaft aktiv mit. Dies haben wir gemeinsam auch in den herausfordernden vergangenen Jahren geschafft. Allen Widrigkeiten zum Trotz ist es gelungen, an vielen Stellen erfolgreiche Arbeit fortzuführen, eingeschlafenes Engagement und Potenzial zurückzugewinnen und sogar Neues zu schaffen. So fanden im Jahr 2023 Gruppenstunden, Ferienfreizeiten, Jugendleiter*innen-Ausbildungen und eine bunte Vielfalt verbandseigener Formate in vergleichbarem Umfang wie vor der Coronapandemie statt.

Die Auswirkungen der multiplen Krisen der vergangenen Jahre konnten wir dennoch noch nicht vollumfänglich überwinden, insbesondere die seelische Gesundheit junger Menschen ist noch immer signifikant betroffen. Hier werden wir mit gemeinsamen Anstrengungen am Ball bleiben und weiterhin unseren Beitrag für ein gutes und gesundes Aufwachsen in Schleswig-Holstein leisten.

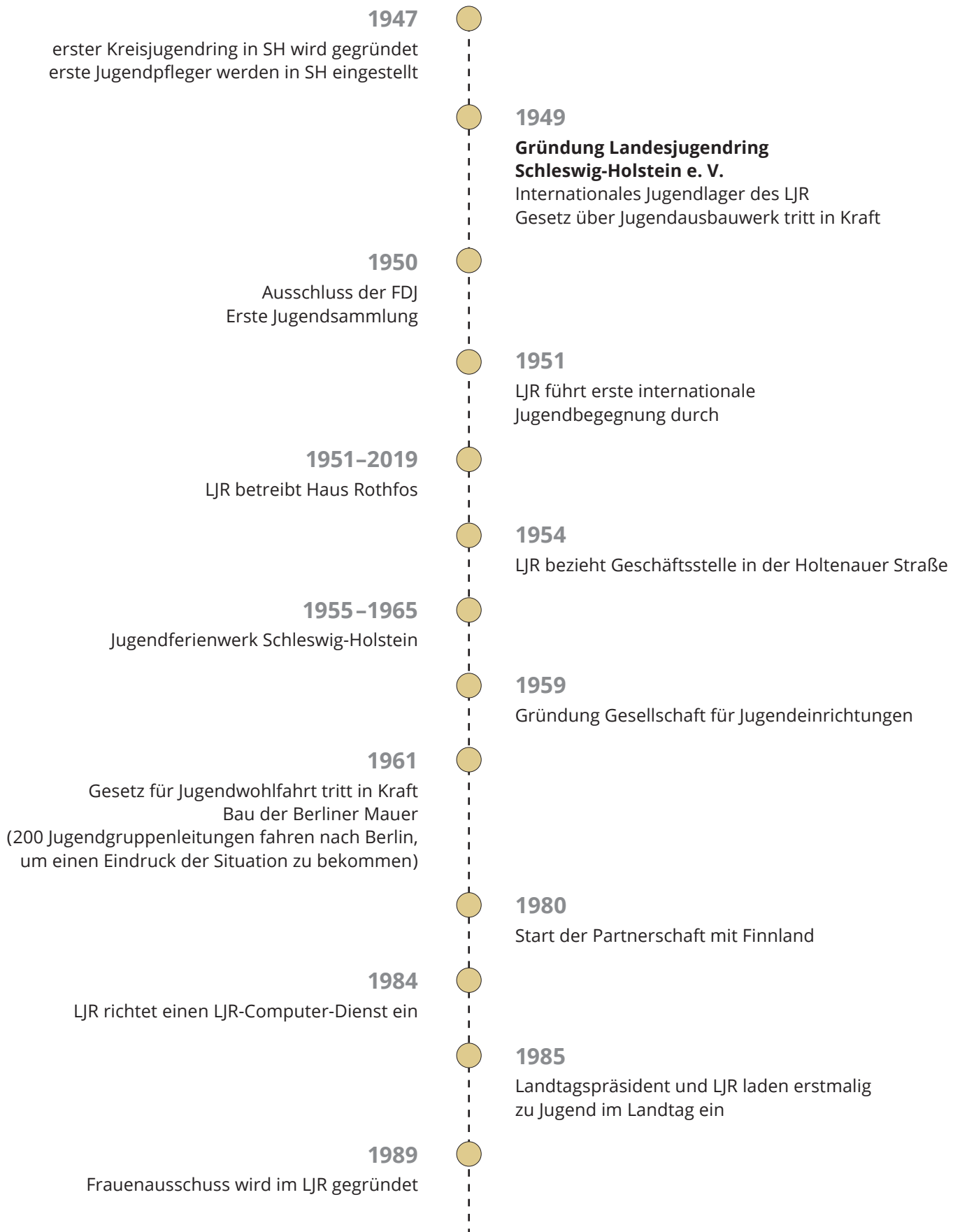
Im Namen des Landesjugendrings danke ich allen, die sich ehren- oder hauptamtlich dafür eingesetzt haben, dass die Jugend(verbands)arbeit in Schleswig-Holstein einen guten Stand hat und sich weiter entwickeln kann. Insbesondere danke ich den Mitgliedern des Vorstands, des Hauptausschusses und der Kontrollkommission, den Delegierten und ehrenamtlichen Vorständen der Jugendverbände, Kreisjugendringe und Partnerorganisationen sowie den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Landesjugendrings, der Jugendverbände und der Kreisjugendringe für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Darüber hinaus gilt mein Dank allen, die die Jugendverbandsarbeit unterstützen und sich ihrer Themen annehmen, insbesondere den zuständigen Mitarbeiter*innen der Ministerien und den Abgeordneten des Land- und Bundestages sowie den schleswig-holsteinischen Sparkassen.

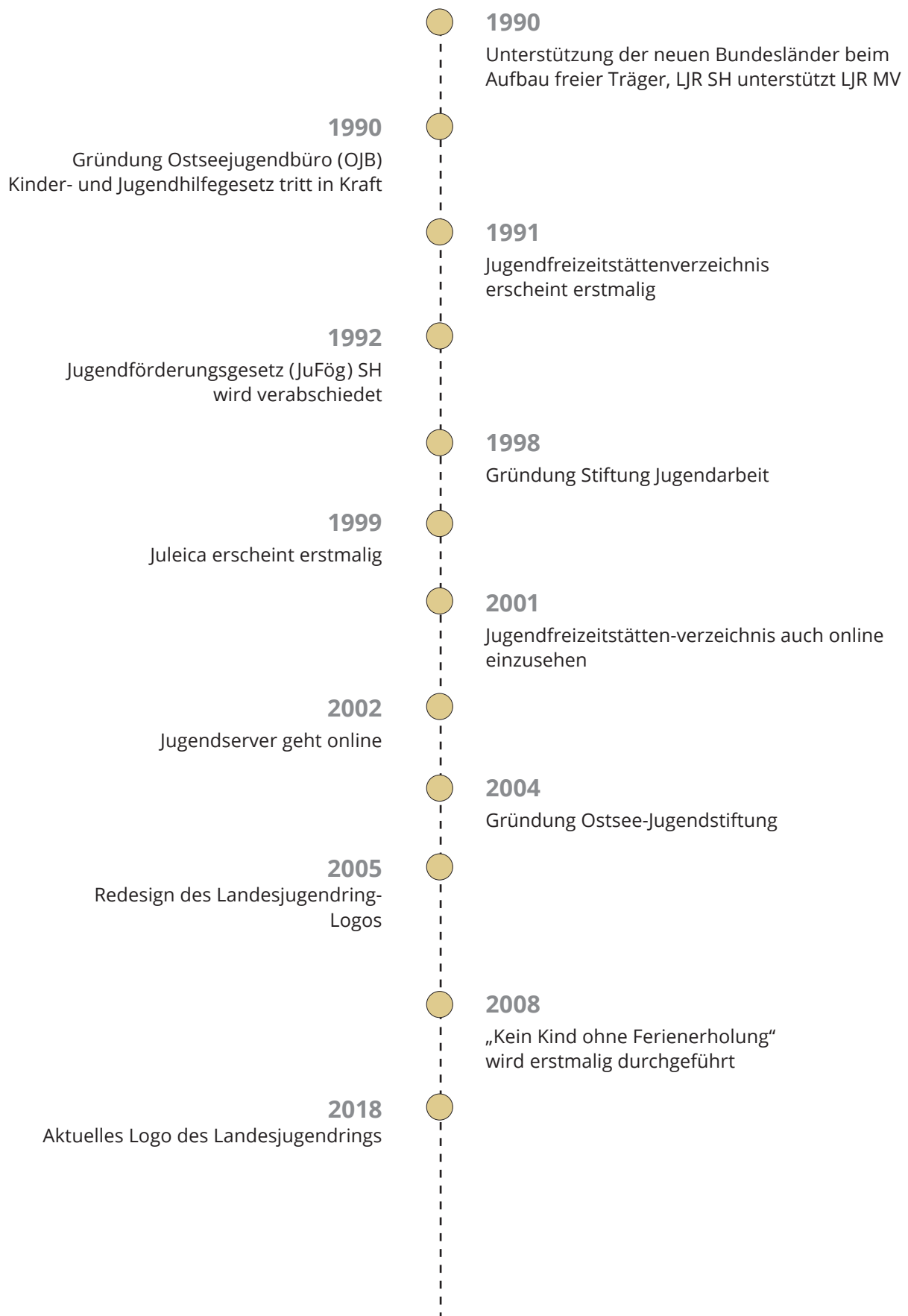
Abschließend möchte ich auch den vielen ehrenamtlichen Jugendleiter*innen, Vorstandsmitgliedern und weiteren Mitarbeiter*innen danken, ohne deren engagierten, freiwilligen Einsatz Jugendarbeit in diesem Lande nicht möglich wäre.

*Jochen Wilms,
 Vorsitzender*

75 Jahre Landesjugendring –
75 Jahre Zukunft

75 Jahre Landesjugendring – Zeittafel





Landesjugendring in Zahlen

75 Jahre Landesjugendring heißt:

96 Vollversammlungen, 23 Mitgliedsverbände (Stand 2023), zahlreiche Anschlussverbände, 12 Vorsitzende.

Liste der 1. Vorsitzenden

1949–1953	Hermann Köster
1953–1961	Berthold Kraft
1961–1973	Günther Martens
1973–1983	Uwe Jochims
1983–1987	Gero Ziegler
1987–1990	Rüdiger Streich
1990–1995	Dieter Fiesinger
1995–2001	Hans-Jürgen Kütbach
2001–2003	Judith Andresen
2003–2010	Thies Grothe
2010–2019	Alexandra Ehlers
Seit 2019	Jochen Wilms

Mitgliedsverbände

AEJSH – Arbeitsgemeinschaft der
Evangelischen Jugend Schleswig-Holstein

ASJ – Arbeiter-Samariter-Jugend
Landesverband Schleswig-Holstein

BDAJ – Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland

BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Landesarbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein

BdP – Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
LV Schleswig-Holstein/Hamburg

BUNDjugend Schleswig-Holstein

dbb jugend schleswig-holstein

Deutsche Philatelistenjugend Landesring Schleswig-Holstein

DGB-Jugend Nord

DJN – Deutscher Jugendverband für Nordschleswig

DLRG-Jugend im DLRG Landesverband Schleswig-Holstein

Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe

Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein

Junge Jäger Schleswig-Holstein

Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Schleswig-Holstein

JSHHB – Jugendverband im
Schleswig-Holsteinischen Heimatbund

Landesjugendwerk der AWO Schleswig-Holstein

Landesmusikjugend im Musikerverband Schleswig-Holstein

Landjugendverband Schleswig-Holstein

SdU – Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger

SJD – Die Falken Landesverband Schleswig- Holstein

Sportjugend Schleswig-Holstein

THW-Jugend Schleswig-Holstein

AEJSH – Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Schleswig-Holstein

Die **Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Schleswig-Holstein** vertritt als Dachverband evangelischer Jugendarbeit ca. 100.000 Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holstein. Die AEJSH ist Mitglied im Landesjugendring und anerkannter Träger der Jugendhilfe. Die evangelische Jugendarbeit fördert die Erziehung zum Frieden, zur Gerechtigkeit und zum verantwortungsvollen Umgang mit den Schöpfungsgaben. Damit verhilft sie jungen Menschen zur verantwortlichen Mitwirkung im öffentlichen Leben und der Befähigung, als mündiges Mitglied an der demokratischen Gesellschaft teilzuhaben und Verantwortung zu übernehmen. In 10 Mitgliedsverbänden werden jedes Jahr ca. 750 junge Menschen zu Jugendgruppenleiter*innen ausgebildet und ca. 25.000 Kinder und Jugendliche nehmen an Ferienfreizeiten teil. An 600 Orten in Schleswig-Holstein gibt es Angebote der evangelischen Jugendarbeit, von kirchlichen Kinder- und Jugendgruppen über Pfadfinderstämme, dem CVJM bis zur freikirchlichen Jugendarbeit.

Mitglieder:

- Jugendwerk der Nordkirche, www.junge-nordkirche.de
- Posaunenwerk der Nordkirche, www.posaunenwerk-hhsh.de
- CVJM Brückenschlag Nord-Ost, www.cvjm-nordost.de
- EC-Nordbund, www.ec-nordbund.de
- VCP Land Schleswig-Holstein, www.vcp.sh
- MBK – Nordkirche, www.mbk-nordkirche.de
- Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder, www.regp.de
- Jugend der freien evangelischen Gemeinden Norddeutschland, www.jugend.fegn.de
- Methodistische Jugend Schleswig-Holstein, www.emk.de
- Gemeindejugendwerk Norddeutschland, www.gjw-nd.de

Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Schleswig-Holstein
Koppelsberg 5, 24306 Plön
Telefon: 04522 507 120
E-Mail: info@aejsh.de
Website: aejsh.de



ASJ – Arbeiter-Samariter-Jugend Landesverband Schleswig-Holstein



Die Arbeiter-Samariter Jugend Schleswig-Holstein

(ASJ) ist der Jugendverband des Arbeiter-Samariter-Bundes in Norden (ASB). Die ASJ ist demokratisch aufgebaut, weder konfessionell noch parteipolitisch gebunden. Ihre Ziele sind die Förderung von sozialem Engagement, Gemeinschaft und Vielfalt. Die über 8.000 Mitglieder sind in acht Regionalverbänden an elf Standorten in Schleswig-Holstein vertreten.

In den ASJ-Gruppen gestalten Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren gemeinsam ihre Freizeit. Die Themen reichen von Erster Hilfe für Kinder und Realistischer Unfalldarstellung über Spieleabende bis zu Ausflügen, etwa zum Bowling oder Klettern – stets begleitet von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen und Ausbilder*innen. Beim jährlichen Landesjugendwettbewerb messen sich die Gruppen neben Erster Hilfe auch in Teamarbeit und Geschicklichkeit.

Zudem bietet die ASJ Freizeiten und Seminare an. So kann die Qualifikation zur Jugendleiter*in ebenso erworben werden wie die Lehrberechtigung für Erste Hilfe. In jährlichen Fortbildungen freuen sich unsere Engagierten insbesondere über das familiäre Miteinander.

ASJ und ASB bilden junge Menschen von der Kita bis zum Schulsanitätsdienst ab 14 Jahren auch inklusiv in Erster Hilfe aus. Junge Menschen lernen so, Verantwortung zu übernehmen und anderen bei Notfällen im Alltag zur Seite zu stehen. Das Spielmobil-Team hat mit Erste-Hilfe-Parcours und Pflasterführerschein Mitmachangebote im Gepäck, die bei Veranstaltungen Aha-Erlebnisse mit Spiel und Spaß verbinden.

Kontakt:

Arbeiter Samariter Jugend Schleswig-Holstein
Kieler Straße 20 a, 24143 Kiel
Telefon: 0431 70694 50
E-Mail: info@asj-sh.de
Website: asj-sh.de



BDAJ - Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland



Der **BDAJ-Norden** ist der Regionalverband des Bundes der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e. V., welcher als eigenständige Jugendorganisation der Alevitischen Gemeinde Deutschland die Interessen von Kindern und Jugendlichen vertritt.

Sie verstehen sich als alevitisch-demokratischer Arbeiter*innenjugendverband und engagieren sich in den Bereichen Interessenvertretung, außerschulische Bildungsarbeit und Freizeitgestaltung. Die Motivation der Jugendlichen zu kritischem Denken und Handeln sowie zur demokratischen Mitgestaltung aller gesellschaftlichen Lebensbereiche spielt für sie in ihrer Arbeit eine wichtige Rolle.

Ihre Ziele sind, dass junge alevitische Menschen sich als gleichberechtigten Teil der Gesellschaft wahrnehmen und an dieser in den verschiedensten Bereichen partizipieren. Der BDAJ leistet aktive Antirassismusbearbeitung und tritt jeder Ideologie der Ungleichwertigkeit entschieden entgegen.

Inhaltlich orientiert sich der BDAJ an dem humanistisch-sozialen Weltbild der Alevit*innen. Dieses ist geprägt von Gleichberechtigung, Nächstenliebe, Gleichstellung der Geschlechter, Bildung und Wissenschaft. Der Verband setzt sich für einen jugend-integrations-spezifischen Ansatz ein, der seine Mitglieder in die Lage versetzen soll, sich als gleichberechtigten Teil der deutschen Gesellschaft wahrzunehmen und an dieser in den verschiedensten Bereichen zu partizipieren.

Kontakt:

BDAJ-Norden
Nobistor 33-36, 22767 Hamburg
E-Mail: norden@bdaj.de



BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend Landesarbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein

Der Bund der **Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)** ist Katholisch. Politisch. Aktiv! Als Dachverband der katholischen Jugendverbände vertritt er die Interessen seiner Mitglieder in Kirche, Politik und Gesellschaft. Auf der Basis von Selbstbestimmung und Selbstorganisation organisieren sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den katholischen Jugendverbänden demokratisch und eigenverantwortlich. Sie gestalten gemeinsam ihre Freizeit und setzen sich für die Interessen junger Menschen ein. In Schleswig-Holstein bilden die vor Ort aktiven Jugendverbände mit dem BDKJ eine Landesarbeitsgemeinschaft und erreichen mit ihrer Arbeit über 3.000 junge Menschen. Sie stellen eine breite Palette an Gruppen, Projekten und außerschulischen Bildungsangeboten bereit, die allen Kindern und Jugendlichen vor Ort offenstehen: für ein gemeinsames (Er-)Leben, Lernen und Gestalten.

In Schleswig-Holstein vereinen sich folgende Jugendverbände unter dem Dach des BDKJ:

- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
- Katholische Landjugend (KLJB)
- Katholische junge Gemeinde (KjG)
- Kolpingjugend
- DJK-Sportverband
- Malteser Jugend

Kontakt:

BDKJ Landesarbeitsgemeinschaft
Schleswig-Holstein
Krusenrotter Weg 37, 24113 Kiel
Telefon: 0431 720 048 63
E-Mail: LAG-SH@bdkj-hamburg.de
Website: bdkj-sh.de



BdP – Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg



Der **Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)** ist einer der größten Pfadfinder*innenverbände Deutschlands; die 21 im Landesverband organisierten Stämme zeichnen sich durch ein hohes Maß an Selbstorganisation innerhalb ihrer Gruppen aus. Die Pfadfinder*innen wollen gemeinsam Abenteuer und Freiheit erleben. So ist ein Kernpunkt, auf Fahrten und Lagern im In- oder Ausland andere Menschen, Kulturen und die Natur besser kennen zu lernen. Die Gemeinschaft fußt darauf, Verantwortung für sich selbst und die Gruppe zu lernen und diese auch zu übernehmen. Mit eigenen Juleica-Kursen bilden wir junge Gruppenleiter*innen im Landesverband aus. Alle unsere Stämme gehen im Sommer auf Großfahrt und erkunden die Welt, meist findet dies in Form einer Wanderung statt. Besonders sind die im zweijährigen Abstand stattfindenden Landespfingstlager und Landessommerfahrten, an denen rund 500 Pfadfinder*innen aus dem Landesverband teilnehmen und das im vierjährigen Rhythmus stattfindende Bundeslager, auf dem sich rund 5.000 Pfadfinder*innen des gesamten BdP e. V. und Pfadfinder*innen aus dem Ausland treffen. Allwöchentlich finden in den Stämmen Heimabende statt, bei denen z. B. gespielt, gebastelt, gewerkt oder gekocht wird

Kontakt:

BdP LV Schleswig-Holstein/Hamburg e. V.
Lohe 11, 22941 Bargteheide
Telefon: 04532 9939 505
E-Mail: buero@bdp-sh-hh.de
Website: bdp-sh-hh.de
Website: bdaj.de



BUNDjugend Schleswig-Holstein

Als Jugendverband des **Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)** bietet die BUNDjugend Schleswig-Holstein jungen Menschen unter 27 Jahren Raum, um sich gemeinsam kreativ und mit Spaß für den Schutz ihrer Umwelt einzusetzen. Dazu gehören Workshops, Veranstaltungen und Protestaktionen, aber auch die Möglichkeit, sich in verschiedenen Gremien einzubringen und so auch landes- und bundesweit über die Ausrichtung der BUNDjugend mitzuzentscheiden.

Unter einem wechselnden Jahresthema finden bei der BUNDjugend Schleswig-Holstein verschiedene Veranstaltungen und Seminare statt. Von der Fahrt nach Berlin zur „Wir haben es satt“-Demo über Workshops zu Nachhaltigkeit im Alltag und Müllsammel-Kanutouren bis zum mehrtägigen Baumkletter-Workshop ist für Alle etwas dabei.

Aktuell hat die BUNDjugend Schleswig-Holstein ca. 2.000 Mitglieder, bundesweit sind es etwa 76.000. Möglichkeiten aktiv zu werden gibt es viele: In der Kieler Hochschulgruppe BUNDcampus mit der Planung eigener Aktionen sowie im „Jungen Garten“ in Kiel beim gemeinsamen gärtnern, bei der Leitung von Kindergruppen an verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein oder bei der Organisation von Infoständen und konsumkritischen Stadtrundgängen.

Kontakt:

BUNDjugend Schleswig-Holstein
Lorentzendamm 16, 24103 Kiel
Telefon: 0431 66060 20
E-Mail: kontakt@bundjugend-sh.de
Website: bundjugend-sh.de



dbb jugend schleswig-holstein

Die dbb jugend schleswig-holstein ist ein gewerkschaftlicher Jugendverband des dbb schleswig-holstein, unter dessen Dach sich die Jugendgruppen aus den verschiedenen Fachgewerkschaften im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche zusammengeschlossen haben. Sie ist die gewerkschaftliche Interessenvertretung für alle jungen Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

Die dbb jugend organisiert 3.373 Mitglieder in mehr als 20 Fachgewerkschaftsjugendgruppen in Schleswig-Holstein. In diesen Jugendgruppen gestalten die Mitglieder der dbb jugend sh die Jugend- und Gewerkschaftsarbeit.

Die dbb jugend arbeitet ehrenamtlich mit hauptamtlicher Unterstützung. Der Jugendvorstand bearbeitet jugendpolitische sowie gewerkschaftliche Anliegen mit viel Engagement und Know-how.

Die dbb jugend macht sich stark für gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen sowie für die Berücksichtigung der Belange junger Menschen im Berufsleben. Sie vertritt Anliegen und Forderungen in Gesprächen mit Politikern, durch Gremienarbeit und mit Aktionen. Die dbb jugend rückt die Ehrenamtlichkeit in den Fokus. Ehrenamtliches Engagement ist eine tragende Säule der Gesellschaft und ein Mehrwert für alle. Allerdings bekommen viele Ehrenämter nicht die nötige Aufmerksamkeit. Daher widmet die dbb Jugend im Jahr 2024 diesem Thema besondere Aufmerksamkeit, um dessen Sichtbarkeit zu erhöhen und eine größere Öffentlichkeit anzusprechen.

Kontakt:

dbb jugend schleswig-holstein
Muhliusstr. 65, 24103 Kiel
Telefon: 0431 665066
E-Mail: jugend@dbbsh.de
Website: dbbsh.de/jugend



dbb
beamtenbund
und tarifunion
schleswig - holstein

Deutsche Philatelistenjugend Landesring Schleswig-Holstein

Der **Landesring Schleswig-Holstein der Deutschen Philatelisten Jugend** ist dem Bundesverband Deutsche Philatelisten Jugend e. V. mit ca. 5.000 Mitgliedern angeschlossen. Der Landesring der Deutschen Philatelisten Jugend unterstützt die Jugendgruppen im Land Schleswig-Holstein, die sich mit dem Sammeln von Postwertzeichen (Briefmarken) beschäftigen. Zurzeit gibt es 12 Gruppen mit 110 Mitgliedern in Schleswig-Holstein, die der Landesvorstand verwaltet.

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehört das Sammeln von Briefmarken, Aufbau von Sammlungen, also das Aufziehen von Briefmarken auf selbstgestaltete Blätter mit Sammlungsschwerpunkt auf Motive wie Technik, Konzentrationsförderung, Fingerfertigkeit beim Umgang mit Marken und Training der Motorik, Gestaltung, Beschäftigung auf allen Gebieten (z. B. Einordnung der Tiere und Pflanzen nach Art, Historisches (z. B. Geschichte der Bundesrepublik).

Die Verbandszeitschrift „Junge Sammler“ erscheint viermal im Jahr und ist kostenlos für Mitglieder. Die Briefmarkenausstellung mit Jugendtreffen findet 2024 in Bad Segeberg statt.

Kontakt:

Philatelistenjugend Schleswig-Holstein
Bürgermeister-Diercks-Str. 33, 25336 Klein Nordende
Telefon: 04121 93006
E-Mail: peter.buell@pbbox.de
Website: superzacke.de



DGB-Jugend Nord

Die **DGB-Jugend Nord** vertritt als Gewerkschaftsjugend die Interessen junger Menschen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern in den Bereichen Ausbildung, Beruf, Praktikum, Schule und Universität.

Bundesweit hat der Deutsche Gewerkschaftsbund über seine acht Mitgliedsgewerkschaften etwa 5,6 Millionen Mitglieder, über 500.000 davon sind Teil der DGB-Jugend. Als solche setzt sie sich für die Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen in Schleswig-Holstein, Deutschland und international ein.

Neben den klassischen Gewerkschaftsthemen, wie dem Kampf um eine angemessene Mindestausbildungvergütung, Mitbestimmung im Betrieb und einer guten Berufsausbildung für alle, kümmert sie sich auch um andere gesellschaftliche Themen. So steht die DGB-Jugend solidarisch an der Seite von Geflüchteten, geht gegen Nazis und Faschismus auf die Straße und kämpft für ein solidarisches Miteinander.

Insgesamt vier Wochen im Jahr ist die DGB-Jugend in Schleswig-Holstein unterwegs, um mit dem Projekt Demokratie und Mitbestimmung Berufsschulen zu besuchen. Neben weiteren Workshopangeboten und Projekten bildet die Vorbereitung und Durchführung von Redebeiträgen und Aktionen im Rahmen der 1. Mai-Demonstrationen einen weiteren Schwerpunkt. Informiert Euch und seid dabei!

Kontakt:

DGB-Jugend Nord
Legienstraße 22, 24103 Kiel
Telefon: 0151 155 60 748
E-Mail: Jugend.sh@dgb.de
Website: nord-jugend.dgb.de



DJN – Deutscher Jugendverband für Nordschleswig



Der Deutsche Jugendverband für Nordschleswig

ist der Dachverband der Jugendorganisationen, Sportvereine und Jugendclubs der deutschen Minderheit in Süddänemark.

Ziel und Zweck ist es, im Rahmen der deutschen Sprache Kultur, Sport und politische Bildung zu pflegen und zu fördern. Der Deutsche Jugendverband nimmt die gemeinsamen Belange der nordschleswigschen Jugend gegenüber Behörden, Institutionen und der Öffentlichkeit sowie der deutschen Minderheit wahr. Mitglieder des Jugendverbands sind die ca. 20 deutschen Sportvereine und Jugendclubs mit ihrerseits rund 1.700 Mitgliedern. Der Deutsche Jugendverband ist darüber hinaus Träger der „Bildungsstätte Knivsberg“ - kulturelles Zentrum und Treffpunkt der Deutschen Minderheit in Nordschleswig. Hier finden Seminare zur politischen Bildung, Konzerte und Klassenfahrten statt. Das 14 Hektar große Gelände bietet Platz für zahlreiche sportliche Aktivitäten wie Fußball, Beachvolleyball, Discgolf oder Faustball. Es gibt fünf Shelter, drei Hütten und ca. 100 Betten für Übernachtungsgäste sowie unterschiedlichste Veranstaltungsräume, darunter ein Theatersaal.

Einmal im Jahr feiert die deutsche Minderheit auch das Knivsbergfest – das große Fest der Deutschen Minderheit in Dänemark.

Kontakt:

Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
Vestergade 30, 6200 Aabenraa/Apenrade
Dänemark
Telefon: +45 73 62 91 91
E-Mail: info@djfn.dk
Website: jugendverband.dk



DLRG-Jugend im DLRG Landesverband Schleswig-Holstein

Die **DLRG-Jugend** ist der Jugendverband der DLRG in Schleswig-Holstein und damit nicht nur Teil der größten Organisation der Wasserrettung weltweit. Sie vertritt über 20.000 Mitglieder und ist damit auch der drittgrößte Jugendverband in Schleswig-Holstein. Die DLRG-Jugend ist öffentlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Die Ehrenamtlichen der DLRG-Jugend Schleswig-Holstein arbeiten in verschiedenen Arbeitskreisen und Projektgruppen zusammen. Sie setzen sich für die Jugendbildung ein, organisieren Freizeiten und Wettkämpfe im Rettungssport. Sie geben Kindern und Jugendlichen eine Stimme, bilden Jugendleiter*innen aus und richten jedes Jahr das Landeskindertreffen und das Landesjugendtreffen mit rund 1.500 Teilnehmenden aus.

Aber auch die 101 Untergliederungen bieten mit ihrem eigenen Jugendvorstand ein vielfältiges und buntes Angebot der Nachwuchsförderung an. Ziel ist es, mit den Kindern und Jugendlichen Projekte umzusetzen und diese in ihrer Entwicklung zu fördern.

Im Jahr 2021 und 2023 erhielt die DLRG-Jugend den Schleswig-Holsteinischen Bürgerpreis – eine Auszeichnung, die vor allem die gesellschaftliche Bedeutung ihrer vielseitigen Kinder- und Jugendarbeit hervorhebt.

Kontakt:

DLRG-Jugend Schleswig-Holstein
Berliner Straße 64, 24340 Eckernförde
Telefon: 04351 7177-18
E-Mail: ljs@sh.dlrg-jugend.de
Website: sh.dlrg-jugend.de



Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe



Die **Johanniter-Jugend (JJ)** ist der Jugendverband der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Das Profil ist christlich-evangelisch geprägt. Ziel der Verbandsarbeit ist, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion und Weltanschauung eine Gemeinschaft zu bieten, in der Werte wie Nächstenliebe und Respekt gelebt werden. Die Johanniter-Jugend organisiert sich in neun Landesverbänden: Der Landesverband Nord erstreckt sich über Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und den Landkreis Harburg (Niedersachsen).

Früh für das Thema Erste Hilfe sensibilisieren – in der JJ wachsen verantwortungsbewusste junge Menschen heran, die sich für ihre Mitmenschen engagieren und ein Verständnis für Demokratie und Nachhaltigkeit entwickeln. Spiel und Spaß kommen in den Gruppenstunden nicht zu kurz. Oft entdecken Jugendliche hier ihren späteren Berufswunsch, etwa im Rettungsdienst. Weiterer Schwerpunkt ist der Schulsanitätsdienst: Ausgebildete Schulsanis sorgen bei Unfällen in der Schule für die Erstversorgung, z. B. beim Sport.

Die JJ organisiert Aus- und Weiterbildungen, Veranstaltungen und Freizeiten, wie das Landespfingstzeltlager. Wer selbst eine Jugendgruppe leiten will, kann sich zur Jugendgruppenleitung qualifizieren. Ehrenamtlich aktiv sind die jungen Johanniter auf Großveranstaltungen, etwa dem Kirchentag.

Bundesweit engagieren sich 12.735 Johanniter-Jugendliche, 5.069 davon in Jugendgruppen, 7.625 in Schulsanitätsdiensten (Stand: 31.12.2022).

Kontakt:

Johanniter-Jugend
in der Johanniter-
Unfall-Hilfe e. V.



**JOHANNITER
JUGEND**

Landesgeschäftsstelle Nord, Friesenstraße 1
20097 Hamburg
Telefon: 040 570111 521
E-Mail: Landesjugendleitung.Nord@johanniter.de
Website: johanniter.de

Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein



Die Wiege der Jugendfeuerwehren auf Bundesebene steht in Oevenum auf der Nordseeinsel Föhr. Dort wurde im Jahr 1882 bereits die erste Jugendfeuerwehr gegründet, damals aus anderen Beweggründen als heute. Heute möchte die Jugendfeuerwehr den Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren die Möglichkeit geben, eine feste Bindung in einer Gemeinschaft zu erleben, für das Ehrenamt Feuerwehr zu begeistern und für spätere Einsätze vorzubereiten. In Schleswig-Holstein gibt es 500 Jugendgruppen mit 13.629 Mitgliedern (Stand 2023). Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr heißt, eine Gemeinschaft zu erleben, sich in ihr geborgen zu fühlen, Disziplin zu wahren, sich bedingungslos in die Gruppe einzubringen und bei Übungen zum späteren Einsatz die richtigen Handgriffe zu erlernen. Jugendfeuerwehr ist so viel mehr als nur Feuerlöschen. Jugendfeuerwehr ist auch spielen, basteln, Disco, musizieren, bei Fahrten oder Zeltlagern dabei sein, moderne Technik erleben, Mitmenschen helfen, sich innerhalb der Gruppe auf den anderen verlassen zu können und in Wettbewerben gegen andere Jugendfeuerwehrgruppen messen. Zur Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr gehört auch, sich in Demokratieverständnis zu üben, den Vorstand selbst zu wählen und Mehrheitsbeschlüsse zu akzeptieren und umzusetzen. Seit 2015 gehören auch Kinderabteilungen, für Kids ab sechs Jahren, unter das organisatorische Dach der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr. Mit Spiel und Spaß werden die Kinder an die Feuerwehr und ihre Aufgaben herangeführt und so schon bei den Jüngsten die Begeisterung für die ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr geweckt.

Kontakt:

Postanschrift: Sophienblatt 33, 24114 Kiel

Besuchsanschrift: Hopfenstraße 2 d, 24114 Kiel

Telefon: 0431 200 082 14

E-Mail: jugendfeuerwehr@lvf-sh.de

Website: shjf.de



Junge Jäger Schleswig-Holstein

Die „Jungen Jäger Schleswig-Holstein“ ist die Jugendorganisation des Landesjagdverbands Schleswig-Holstein e.V. (LJV). Alle LJV-Mitglieder unter 27 Jahren und die in der Jugendarbeit engagierten älteren LJV-Mitglieder sind automatisch Mitglied bei den Jungen Jägern. Seit Juni 2006 sind die Jungen Jäger Vollmitglied im LJR und seit Februar 2007 anerkannter „Träger der freien Jugendhilfe“. Durch die Mitgliedschaft im LJR können die Jungen Jäger auf ein Netz von anderen Jugendorganisationen zugreifen, die die Veranstaltungen bereichern. Solch eine Jugendorganisation innerhalb der Landesjägerschaften verbunden mit der Mitgliedschaft im LJR ist in dieser Form bundesweit einzigartig. Die Jugendobleute, die es ja schon länger gibt, sind jetzt allerdings nicht arbeitslos geworden; sie erfahren nun lediglich Unterstützung in ihrer Arbeit, insbesondere auf Landesebene.

Was haben die Jungen Jäger denn jetzt überhaupt vor?

- Die Jungen Jäger wollen ein spezielles Fortbildungsangebot für junge Naturinteressierte schaffen (Wildkochkurse, Falknereischnuppertage, Schießen, Seminare rund um den Revierbetrieb – Pflanzaktionen, Bau von Reviereinrichtungen, Juleica)-Kurse, u. v. m.).
- Die Jungen Jäger wollen junge Menschen für den Naturschutz und die Jagd interessieren.
- Die Jungen Jäger wollen junge Menschen für die ehrenamtliche Arbeit interessieren.
- Die Jungen Jäger wollen den Kontakt zu anderen Jugendorganisationen herstellen.
- Die Jungen Jäger wollen die Möglichkeit geben, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.

Kontakt:

Junge Jäger Schleswig-Holstein

LJV-Geschäftsstelle

Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek

E-Mail: info@jungejaeger-sh.de

Website: jungejaeger-sh.de



Jugendrotkreuz im DRK- Landesverband Schleswig-Holstein



Das **Jugendrotkreuz (JRK)** ist der anerkannte Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Es bekennt sich zu den Menschenrechten, den in den UN-Konventionen festgelegten Kinderrechten, dem Humanitären Völkerrecht sowie der freiheitlich demokratischen und sozialen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.

Ziele der Arbeit des JRK sind

- soziales Engagement,
- Einsatz für Gesundheit und Umwelt,
- Handeln für Frieden und Völkerverständigung,
- politische und gesellschaftliche Mitverantwortung.

Das Jugendrotkreuz in Schleswig-Holstein (#jrkinsh) ist für alle da. Jeder Mensch, unabhängig von Alter, Ethnie, Religion, Geschlecht, Krankheit, Behinderung oder sexueller Identität ist willkommen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos, so erhalten auch finanzschwache soziale Umfeldler die Möglichkeit auf gesellschaftliche Teilhabe. Partizipation und Demokratieverziehung wird im JRK großgeschrieben, schon die Kleinsten werden an die politische Mitbestimmung herangeführt. Jede*r kann das Programm des JRK mitbestimmen, das fängt in der Gruppe im Ortsverein an und geht bis hin zur Strategieentwicklung auf Bundesebene.

Durch Aktionen und institutionalisierte Projekte, die im Kern der Gesundheitserziehung und Heranführung an Erste Hilfe dienen, lernen schon die Kleinsten z. B. Grundlagen der Wundversorgung oder wie man den Notruf absetzt. Darüber hinaus werden entscheidende Kompetenzen der Körperwahrnehmung und Empathie gefördert.

Zentral geht es immer darum zu helfen – stets gemäß den Grundsätzen der Rotkreuz-Bewegung, neutral und unparteiisch.

Kontakt:

DRK Landesverband Schleswig-Holstein/Jugendrotkreuz,
Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel
Telefon: 0431 5707 0
E-Mail: info@jrk-sh.de
Website: sh.jrk.de



JSHHB – Jugendverband im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund

Schleswig-Holstein ist die Heimat für viele verschiedene Menschen, aber auch für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Es gibt verschiedene Lebensräume und Landschaften, die durch Mensch und Natur geprägt wurden und werden. Es gibt Traditionen und Innovationen. All dies macht Heimat aus, mit der sich der **JSHHB** beschäftigt. Die Veranstaltungen, Seminare und Exkursionen finden an einzelnen Tagen, an Wochenenden oder in den Ferien statt. Der JSHHB bildet Jugendleiter*innen aus und fort. Beim JSHHB können sowohl Einzelpersonen als auch Kinder- oder Jugendgruppen Mitglied werden. Insgesamt hat der JSHHB aktuell rund 3.700 Mitglieder. Durch verschiedene Aktionen werden auch Nicht-Mitglieder für Verbandsthemen und den JSHHB begeistert.

Themen:

- Geschichte erleben
- Natur und Umwelt
- Niederdeutsch und Friesisch
- Volkstanz
- Handwerk
- Kultur

Kontakt:

Jugendverband im
Schleswig-Holsteinischen Heimatbund
Hamburger Landstr. 101, 24113 Molfsee
Telefon: 0431 98 384 14
E-Mail: jshhb@heimatbund.de
Website: jshhb.de



Landesjugendwerk der AWO Schleswig-Holstein

Das **Landesjugendwerk der AWO S-H e.V.** (LJW) ist ein eigenständiger, politisch und konfessionell unabhängiger Jugendverband und setzt sich für Interessen von Kindern und Jugendlichen ein. Beim LJW bestimmen die Ehrenamtlichen, welche Freizeit- und Bildungsangebote es jedes Jahr gibt, die Geschäftsstelle mit ihren Mitarbeitenden aus Verband und Freiwilligendienst unterstützt dabei.

Das Jugendwerk bekennt sich in all seinem Handeln zu den Werten des demokratischen Sozialismus: Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Gleichheit und Toleranz. Diese Werte sowie Emanzipation (die Befreiung aus der eigenen Unmündigkeit), werden vom LJW im Alltag, auf Aktionen und Veranstaltungen gelebt und vermittelt. Neben den großen Traditionsveranstaltungen, wie das alljährliche Pfingsttreffen oder der Jahresabschlussfeier, bietet das LJW immer wieder ein buntes Programm an Tages- und Wochenendveranstaltungen für seine gut 3.000 Mitglieder an. Dazu gehören z.B. das Antirassismus-, das Outdoor- und das Erste-Hilfe-Seminar. Auch bietet das LJW drei Mal im Jahr Juleica-Seminare an. Durch die Gliederungen, also den Orts-, Stadt- und Kreisjugendwerken, die die Basis des LJWs bilden, werden jedes Jahr rund zehn verschiedene Ferienfreizeiten plus weitere Tagesaktionen durchgeführt. Somit bietet das LJW einen weit gefächerten Rahmen an Beteiligungsmöglichkeiten.

Kontakt:

Landesjugendwerk der
AWO Schleswig-Holstein e. V.
Gärtnerstraße 47, 24113 Kiel
Telefon: 0431 705342 0
E-Mail: verband@ljw-awo-sh.de
Website: ljw-awo-sh.de



Landesmusikjugend im Musikerverband Schleswig-Holstein

Die **Landesmusikjugend (LMJ)** ist der Tochterverband des Musikerverbands Schleswig-Holstein e.V. und betreut ca. 130 Musikvereine. Egal ob Spielmannswesen oder Blasmusik, die LMJ ist für alle da.

Die LMJ bietet Kurse für Mitglieder oder externe Personen an, die sich ehrenamtlich im Bereich Musik und Förderung von Jugendlichen engagieren. Darunter die Juleica-Grundausbildung sowie Auffrischkurse, Kinderschutz, Schlichtungsseminare und Förderseminare. In der Öffentlichkeit ist die LMJ auf den Landesmusikfesten, Konzerte von Vereinen des Musikerverbands und als Betreuung auf den Lehrgangswochen zu sehen. So werden Instrumente gebastelt, Spiele und Instrumente gespielt und über Verbandsarbeit aufgeklärt. Darüber hinaus unterstützt die LMJ die Jugendarbeit in den Vereinen und steht für Fragen, offene Konflikte und Probleme mit lösungsorientierten Anregungen so gut wie immer zur Seite.

Kontakt:

Landesmusikjugend im
Musikerverband Schleswig-Holstein e. V.
c/o Nordkolleg
Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg
Telefon: 0 43 31 14 38 48
E-Mail: lmj@mvsh.de
Website: www.mvsh.de



Landjugendverband Schleswig-Holstein

Der **Landjugendverband (LJV)** ist seit über 70 Jahren in der Arbeit mit Jugendlichen aus dem ländlichen Raum vernetzend aktiv. Der LJV Schleswig-Holstein umfasst rund 7.400 Landjugendliche, die in über 80 Ortsgruppen und elf Kreisverbänden in organisiert sind.

Als erfahrener Ansprechpartner in der Jugendarbeit schafft der LJV ein aktives Freizeitangebot und bietet mittels abwechslungsreicher Programme einen sicheren Rahmen für Jugendbegegnungen und Geselligkeit. Das Spektrum der Angebote setzt sich weiterhin aus Vorträgen zu aktuellen Themen sowie (Fortbildungs-) Seminaren zusammen und wird durch ein großes gesellschaftspolitisches Engagement für den ländlichen Raum abgerundet.

Grundsätzlich liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der Bildung und Freizeitgestaltung von Menschen aus dem ländlichen Raum. Die Angebote befassen sich inhaltlich etwa mit Themen der Öffentlichkeitsarbeit, der Projektplanung sowie der Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Allgemeinen. In ehrenamtlichen Projektgruppen werden Veranstaltungen und Messestände organisiert und Methodenkoffer oder Schutzkonzepte entwickelt. Außerdem werden jugend- und agrarpolitische Standpunkte vertreten.

Die neu gestaltete Seminarreihe Landjugend.leben. lernen qualifiziert Teilnehmende für die Beantragung und Verlängerung der Juleica. Mit der Organisation der „72-Stunden-Aktion“ unterstützt der LJV weiterhin gemeinnützige Projekte auf dem Land. Die Ausrichtung des Deutschen Landjugendtages 2024 stellt zuletzt eine exklusive Herausforderung für den LJV dar.

Kontakt:

Landjugendverband Schleswig-Holstein e. V.
Grüner Kamp 19–21, 24768 Rendsburg
Telefon: 04331 13492 30
E-Mail: info@landjugend-sh.de
Website: landjugend-sh.de



SdU – Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger



Die **SdU (Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger)**, sind der Dachverband der dänischen Sport- und Jugendvereine. Die Aktivitäten der Mitgliedsvereine reichen vom E-Sport bis zu Fußball, Handball und Wassersport. SdU angeschlossen sind 85 Vereine und Gruppen, hierunter auch die dänischen Pfadfinder*innen in Südschleswig (DSS), die christliche Kinder- und Jugendorganisation FDF sowie die Kinder- und Jugendarbeit der dänischen Kirchengemeinden (MBU). SdU veranstaltet jährlich selbst diverse vereinsübergreifende Aktivitäten wie Sportturniere, Kulturevents und Jugendfreizeiten. Zusätzlich betreibt SdU 11 Kinder- und Jugendhäuser nach dänischem Modell. Sie betreuen Schüler*innen nach der Schule und fungieren am Nachmittag als Freizeiteinrichtungen. Die Einrichtungen erfüllen einen hohen pädagogischen Standard und bieten eine Fülle an unterschiedlichen Aktivitäten, Veranstaltungen und Freizeiten an.

SdU gehören 85 Vereine und Ortsgruppen mit rund 8.200 Mitgliedern, elf Kinder- und Jugendhäuser, ein Pfadfinder*innenzentrum, zwei Sporthallen und mehrere Sportanlagen an.

Kontakt:

Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger e. V.
Norderstraße 76, 24939 Flensburg
Telefon: 0461 144 08 0
E-Mail: kontoret@sdu.de
Website: sdu.de



SJD – Die Falken Landesverband Schleswig- Holstein



Die **SJD – Die Falken** ist ein unabhängiger und selbstorganisierter politischer Kinder- und Jugendverband. Der Verband ist Teil der Arbeiterjugendbewegung und aus dieser entstanden. Seit 120 Jahren treten bei den Falken Kinder und Jugendliche für ihre Rechte und Interessen ein und kämpfen für eine Gesellschaft die auf Freiheit, Gleichheit und Solidarität gründet.

Die Gesellschaft ist geprägt von unterschiedlichen Machtverhältnissen. Diskriminierende Erscheinungsformen sind vielschichtig. Menschen werden unter anderem wegen ihrer ethnischen und/oder sozialen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität, ihres Alters, ihrer Religion und/oder ihres Aussehens ausgegrenzt und unterdrückt. Die Falken sind antikapitalistisch, antirassistisch und feministisch und kämpfen für die Veränderung der bestehenden Verhältnisse. Für eine Gesellschaft, in der wirklich alle die gleichen Rechte haben und alle frei von Angst leben können.

SJD-Die Falken ist eine Organisation, in der Kinder und Jugendliche selbst bestimmen, was gemacht wird. Die Falken planen gemeinsam Demos, Seminare, Festivals und organisieren selbstbestimmte Freizeiten.

Kontakt:

SJD – Die Falken LV SH
Elmar Limberg Platz 2,
23554 Lübeck
Telefon: 0173 8381196
E-Mail: info@falken-sh.de
Website: falken-schleswig-holstein.de



Sportjugend Schleswig-Holstein

Die **Sportjugend Schleswig-Holstein** ist der eigenständige Jugendverband im Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. (LSV). Die Mitglieder sind die Jugendorganisationen der Kreissport- und Landesfachverbände. Insgesamt bilden die rund 332.000 jungen Menschen bis 27 Jahre in den 2.500 Sportvereinen des Landes die Sportjugend Schleswig-Holstein. Das Tätigkeitsfeld der Sportjugend Schleswig-Holstein ist die außerschulische, freiwillige Jugendarbeit im Sport. Sie geht über die reine Sportlichkeit hinaus und nimmt junge Menschen in ihrer Gesamtpersönlichkeit an. Als Träger der Jugendfreiwilligendienste im Sport ermöglicht die Sportjugend jährlich rund 150 jungen Menschen ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst in einem Sportverein oder -verband. Ziel der Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband ist eine zeitgemäße, sinnvolle Freizeitgestaltung für junge Menschen. Spaß, Abwechslung und Geselligkeit tragen dazu bei. Die Mitbestimmung von Jugendlichen wird großgeschrieben. So leisten Sport und überfachliche Jugendarbeit ihren Beitrag zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen und zum Erlernen von Sozialverhalten. Durch Begegnungen und Wettkämpfe mit ausländischen Gruppen leistet der Sport einen Beitrag zur Völkerverständigung.

Kontakt:

Sportjugend Schleswig-Holstein
im Landessportverband
Schleswig-Holstein e. V.
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Telefon: 0431 6486 199
E-Mail: info@sportjugend-sh.de
Website: www.sportjugend-sh.de



THW-Jugend Schleswig-Holstein

Die **THW-Jugend Schleswig-Holstein** ist ein eigenständiger Jugendverband und damit die Nachwuchsorganisation der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW). Gemäß dem Motto „spielend helfen lernen“ möchte die THW-Jugend SH spielerisch Wissen, technisches Verständnis und Hilfsbereitschaft vermitteln. Jugendliche können eine fachtechnische Ausbildung absolvieren, mehrere Stufen des Leistungsabzeichens erhalten sowie an Wettkämpfen teilnehmen. Darüber hinaus wird mit vielen Aktionen das Gemeinschaftsleben in der THW-Jugend gefördert.

Hinzu kommt die politische Bildung im Rahmen des Projekts Zusammenhalt durch Teilhabe – #TosomenWerken. Ziel des Projekts ist die Stärkung der demokratischen Strukturen der THW-Jugend Schleswig-Holstein. Neben der Förderung von Demokratie steht auch die Sensibilisierung für demokratiefeindliches Verhalten und Diskriminierung im Verband in Form von Workshops oder Aktionen. Die THW-Jugend Schleswig-Holstein gliedert sich in die Landesjugend und Ortsjugenden und umfasst alle Mitglieder und Gliederungen der THW-Jugend e. V. in Schleswig-Holstein. Bei dem Jugendverband kann man sich auf vielen verschiedenen Ebenen einbringen: in der eigenen Ortsjugend, auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Ab dem Alter von 6 Jahren sind alle herzlich willkommen mitzumachen.

Kontakt:

THW-Jugend Schleswig-Holstein
Langer Segen 8-10, 24105 Kiel
Telefon: 0431 560385 86
E-Mail: gf@thw-jugend-sh.de
Website: www.schleswig-holstein.thw-jugend.de



Anschlussverbände

ADS Grenzfriedensbund e. V.
(Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig)

CISV Kiel e. V.

Der Kinderschutzbund
Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Nordmark e. V.

Gesellschaft für Jugendeinrichtungen e. V.
„Freizeit und Bildung am Meer“

JEF Junge Europäische Föderalist*innen Schleswig-Holstein e. V.

JugendAkademie Bad Segeberg

Jugendgruppe der Kleintierfreunde
im Landesverband Schleswig-Holstein

Jugendnetzwerk lambda::nord e. V.

Jugendpresse Schleswig-Holstein

Landesarbeitsgemeinschaft Jugendmusik
in Schleswig-Holstein e. V.

Landesarbeitsgemeinschaft Spiel in Schleswig-Holstein e. V.

Landesverband der Amateurtheater Schleswig-Holstein e. V.

Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V.

Landesschüler*innenvertretungen Schleswig-Holstein

Mixed Pickles e. V.

Ring schleswig-holsteinischer Jugendbünde

Schüler*innen helfen Leben

SoVD-Jugend im Sozialverband Deutschland e. V.

Waldjugend Nord e. V.

ADS Grenzfriedensbund e. V. (Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig)



In den ADS-Schullandheimen im nördlichen Schleswig-Holstein warten unvergessliche Erlebnisse auf Kinder und Jugendliche jeden Alters. Und das an vier naturnahen Standorten auf den Inseln Amrum oder Sylt, an der Flensburger Förde oder der Schlei. Unter professioneller pädagogischer Leitung können Kinder und Jugendliche hier neue Erfahrungen in der Gruppe sammeln und sich abseits des Alltags ausprobieren. Dabei immer an deiner Seite: unser geschultes Personal. Zusammenleben, lernen, lachen – in den ADS-Schullandheimen lassen sich nachhaltige Gemeinschaftserlebnisse problemlos realisieren. Die vielfältige Naturlandschaft sowie das historische Grenzland bieten die Möglichkeit, individuelle thematische und pädagogische Schwerpunkte zu setzen und auf die Bedürfnisse Einzelner oder der Gesamtgruppe einzugehen. Ein einzigartiges Erlebnis!

Kontakt:

ADS-Grenzfriedensbund e. V.
Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig
Mürwiker Straße 115, 24943 Flensburg
Telefon: 04 61 86 93 0
E-Mail: info@dein-ads.de
Website: dein-ads.de



CISV Kiel e. V.

CISV Kiel ist Teil von CISV International, einer weltweit tätigen Non-Profit-Organisation, die sich für internationale Begegnungen einsetzt. CISV wurde aus dem Glauben heraus gegründet, dass Frieden durch den Aufbau von Freundschaft und gegenseitigem Verständnis möglich ist, angefangen bei Kindern. Zu diesem Zweck finden jährlich mehr als 200 nationale und internationale Programme und Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in mehr als 70 Mitgliedsländern statt, an welchen Mitglieder des CISV teilnehmen können. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Jugendliche auf ihren Reisen zu den verschiedenen Programmen zu begleiten oder bei der Planung und Durchführung lokaler Programme zu helfen. Seit der Gründung haben über 200.000 Kinder und Jugendliche an mehr als 6.000 internationalen Programmen teilgenommen.

In Deutschland ist CISV in 10 Städten vertreten, die Arbeit des CISV International basiert fast ausschließlich auf dem ehrenamtlichen Engagement seiner zahlreichen Mitglieder. Der Kieler Ortsverein hat aktuell ca. 450 Mitglieder.

Kontakt:

Geschäftsstelle CISV Kiel e. V.
Düvelsbrook 19, 24306 Plön
E-Mail: secretary.ki@cisv.de
Website: cisv.de/kiel



CISV Germany

Kiel

Building global friendship

Der Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e. V.



Der Kinderschutzbund ist die Lobby für Kinder in Deutschland. Sein Ziel ist, dass Kinder gute Lebensbedingungen haben und in einer kinderfreundlichen Gesellschaft aufwachsen.

Der Landesverband des Kinderschutzbunds betreibt fachpolitische Lobbyarbeit. Dabei nimmt er stets die Perspektive der Kinder ein. Um das Ziel einer kinderfreundlichen Gesellschaft umzusetzen, versucht der Kinderschutzbund durch Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit die Gesellschaft zu sensibilisieren. Außerdem adressiert er direkt die Politik – entwickelt Positionen, Stellungnahmen und Resolutionen – und bringt so die besonderen Bedürfnisse und Belange von Kindern in das Gesetzgebungsverfahren ein. Die Fachöffentlichkeit erreicht der Kinderschutzbund durch Fortbildungsangebote für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und andere Berufsgruppen, die im engen Kontakt mit Kindern arbeiten. Außerdem unterstützt der Kinderschutzbund die Verwirklichung seiner Ziele durch vielseitige Projekte. Gelingender Kinderschutz braucht die Unterstützung der gesamten Gesellschaft – darum arbeiten beim Kinderschutzbund Ehrenamtliche und Hauptamtliche zusammen. Die Stärke des Kinderschutzbundes beruht auf dem Engagement zahlreicher Bürger*innen: Insgesamt setzen sich in SH über 3.000 Mitglieder in 28 Orts- und Kreisverbänden für den Kinderschutzbund ein.

Kontakt:

Der Kinderschutzbund
Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Sophienblatt 85, 24114 Kiel
Telefon: 0431 6666 790
E-Mail: info@kinderschutzbund-sh.de
Website: kinderschutzbund-sh.de

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Nordmark e. V.

Unter dem Motto „Gemeinschaft erleben“ verstehen sich Jugendherbergen als Begegnungsstätten für junge und junggebliebene Menschen aus aller Welt. Im hohen Norden gehören 43 Jugendherbergen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Nordniedersachsen zum gemeinnützigen Landesverband Nordmark des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH). Diese verzeichnen jährlich mehr als eine Million Übernachtungen. Davon entfielen im Jahr 2023 rund 784.000 Übernachtungen auf die Jugendherbergen in Schleswig-Holstein.

Bereits seit über 100 Jahren bieten Jugendherbergen kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten und außerschulische Bildungsangebote, darunter auch zahlreiche Programme für Klassenfahrten und Kinderfreizeiten. Auch Familien verbringen inzwischen immer häufiger ihren gemeinsamen Urlaub in den moderner werdenden Häusern. Großer Beliebtheit erfreuen sich die Herbergen aufgrund ihrer zielgruppengerechten Ausstattung auch bei jungen Seminargästen, Musik- und Sportgruppen. In Norddeutschland versteht sich das DJH zudem als Bindeglied zwischen touristischen Akteuren und der Jugendarbeit. Schließlich ist der gemeinnützige Verein sowohl im Tourismus vor Ort als auch in der Jugend-szene bestens vernetzt und bringt sich auf politischer wie fachlicher Ebene immer wieder aktiv für den Jugend-tourismus ein.

Kontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Nordmark e. V.
Rennbahnstraße 100, 22111 Hamburg
Telefon: 040 655995 66
E-Mail: service-nordmark@jugendherberge.de
Website: nordmark.jugendherberge.de

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de 



Gesellschaft für Jugendeinrichtungen e. V. „Freizeit und Bildung am Meer“



Willkommen in den Jugendgästehäusern der Gesellschaft für Jugendeinrichtungen e.V.! Die Jugendgästehäuser sind nicht nur Orte zum Übernachten, sondern auch Oasen der Freundschaft, des Lachens und des Zusammenhalts.

Die Gesellschaft für Jugendeinrichtungen e. V. mit Sitz in Kiel ist ein gemeinnützig tätiger Verein, der sechs Jugendgästehäuser und einen Zeltplatz an Nord- und Ostsee betreibt. Die Unterkünfte befinden sich auf Helgoland, in Hörnum/Sylt, in Noer/Eckernförde, in Nienendorf/Timmendorfer Strand und in Mözen/Bad Segeberg. Der Verein ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und besteht aus 23 Mitgliedern, von denen vier den ehrenamtlichen Vorstand bilden. Saisonbedingt arbeiten bis zu 70 Mitarbeitende für die Gesellschaft. Zudem bestehen Kooperationen mit verschiedenen Institutionen und Einrichtungen, die den Verein bei Bildungs- und Freizeitangeboten unterstützen.

Unter der Marke Freizeit und Bildung am Meer verfolgt der Verein seinen außerschulischen Bildungsauftrag. Mit abgestimmten Programmen lernen Jugendliche und Interessierte die Natur, Kultur und Geschichte Schleswig-Holsteins kennen. Die Jugendgästehäuser stehen damit nicht nur für Schulklassen und Jugendgruppen für Freizeit und Erholung, sondern auch für Lehrgänge und Seminare zur Verfügung. Darüber hinaus können Familien und Alleinreisende ihren Urlaub in den Unterkünften verbringen. Der Grundsatz der Inklusion findet hierbei besondere Beachtung.

Kontakt:

Gesellschaft für Jugendeinrichtungen e. V.
Hardenbergstr. 49, 24118 Kiel
Telefon: 0431 82460
E-Mail: info@freizeit-am-meer.de
Website: freizeit-am-meer.de



JEF – Junge Europäische Föderalist*innen Schleswig-Holstein e. V.

Vor Ort engagiert - Europaweit vernetzt. Das sind die Jungen Europäischen Föderalist*innen Schleswig-Holstein mit ihren 130 Mitgliedern. Hier können sich junge Menschen im europapolitischen Kontext engagieren und zeigen, dass Europa für alle zugänglich ist und es sich lohnt, für ein vielfältiges, solidarisches und demokratisches Europa einzustehen.

Die JEF bietet Raum, um eigene Projekte umzusetzen, hat aber auch immer wieder kleinere Treffen, bei denen beispielsweise zum Bowling, zu einem Planetariums- oder Brauereibesuch eingeladen wird, um sich in lockerer Atmosphäre besser kennenzulernen.

Größere Projekte sind beispielsweise eine Berlinfahrt, die im Mai geplant ist, sowie Treffen mit Politiker*innen wie beispielsweise Lasse Petersdotter. Ein aktuell großes Projekt ist die EurHope Kampagne im Rahmen der Europawahl im Juni 2024. Natürlich gibt es wie in jedem anderen Verein die klassischen Ämter, jedoch lebt die JEF vor allem von den Ideen und dem Tatendrang der Mitglieder. Jede*r ist willkommen, Ideen zu äußern und gemeinsam mit dem Team zu schauen, wie sie umsetzbar sind – mit oder ohne Amt.

Kontakt:

JEF Schleswig-Holstein e. V.
Faluner Weg 28, 24109 Kiel
E-Mail: vorstand@jef-sh.eu
Website: www.jef-sh.eu



JugendAkademie Bad Segeberg



Der VJKA (Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V.) ist Träger der JugendAkademie Segeberg, der KreisMusikschule Segeberg, des JugendZeltplatzes Wittenborn, der KulturAkademie Segeberg und weiteren Projekten.

Im Tagungshaus in der Marienstraße 31 in Bad Segeberg können Gruppen die Räume zur Seminararbeit, zu Klassetagungen und Weiterbildungen mit Übernachtung und Verpflegung nutzen. Der Ausbildungsbetrieb bietet frische und ausgewogene Speisen sowie eine professionelle Küche, Übernachtungsmöglichkeiten in Einzel- und Mehrbettzimmern, Seminar- und Tagungsräume unterschiedlicher Größe und Räumlichkeiten auch an Gastgruppen zur Vermietung an.

Der JugendZeltplatz Wittenborn ist das ideale Reiseziel für Kinder- und Jugendgruppen, wie z.B. Sportvereine, Verbände, Pfadfinder. Idyllisch am Mözener See gelegen mit Badestelle, Kanus, vielen Flächen zum Spielen und Zelten für 160 Personen ist „Zuhause is' Wibo“ nicht nur ein Motto - hier wird so gelebt!

Aus- und Fortbildungen, Klassetagungen, kulturpädagogische Angebote, Musikunterricht und Kleinkunstveranstaltungen sind wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Teilnehmende bekommen nicht nur Anregungen und Anstöße, sich aktiv in die Zivilgesellschaft und in die Gestaltung unserer Demokratie einzubringen, es werden hierzu auch vielfältige Angebote und Veranstaltungen angeboten.

Kontakt:

Verein für Jugend- und Kulturarbeit
im Kreis Segeberg e. V.
Marienstraße 31, 23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 95910
E-Mail: info@vlka.de
Website: vjka.de

**Verein für
Jugend- und
Kulturarbeit
im Kreis
Segeberg e.V.**

Jugendgruppe der Kleintierfreunde im Landes- verband Schleswig-Holstein

Die Landesjugendgruppe der Kleintierfreunde ist eine Untergruppierung des Landesverbandes Schleswig-Holsteinischer Rassegeflügelzüchter. Der Landesverband wiederum ist dem Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter angeschlossen. Der Landesverband hat zehn Kreisverbände, 64 Ortsvereine, 50 Jugendgruppen. Die Inhaltlichen Schwerpunkte bestehen darin, Kindern und Jugendlichen den richtigen Umgang mit Tieren zu ermöglichen. Durch die gemeinschaftliche Zusammenarbeit mit Tieren, anderen Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters wird Verständnis und Teamgeist erarbeitet und gefestigt.

Über das Jahr hinweg gibt es verschiedene Schwerpunkte: Zusammenstellung der Zuchttiere, Bruteier sammeln, Brutbetreuung, Kükenaufzucht, Selektion der Jungtiere, Auswahl von Schautieren usw. Darüber hinaus stellen Stallhygiene, Fütterung, Pflege und Impfung der Tiere einen großen Teil der ganzjährigen Arbeit dar.

Auf der Landesjugendschau im November treffen sich Jugendliche aus dem ganzen Landesverband bei der Landesverbandsschau, die den Höhepunkt der Verbandsarbeit darstellt. Mit dieser Ausstellung endet das Zuchtjahr und der Ablauf fängt von vorne an.

Weitere Aktivitäten sind das Landesjugendtreffen an wechselnden Orten und die Aktivitäten der Ortsvereine wie bspw. Hähnewettkrähen, Tierbesprechungen, Ortschauen, Fahrten in den Vogelpark, Schlittschuhlaufen.

Kontakt:

Landesjugendleiterin
der Kleintierfreunde im
LV-Schleswig-Holsteinischer
Rassegeflügelzüchter
Inga Lööck, Hüttenland 1
24358 Hütten
Telefon: 0173 2320805
E-Mail: i.loeoeck@gmail.com
Website: rassegefluegel-lv-schleswig-holstein.de



Jugendnetzwerk lambda::nord e. V.

Das Jugendnetzwerk lambda::nord ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 1993 für die Belange lesbischer, schwuler, bisexueller, trans, inter und queerer Jugendlicher und junger Erwachsener in Schleswig-Holstein und Hamburg einsetzt. lambda::nord bietet Informations- und Beratungsstellen, wie NaSowas, betreut Jugendgruppen und Projekte und veranstaltet Jugendfreizeiten, Seminare und Infostände. lambda::nord betreibt ein queeres Kinder- und Jugendzentrum in Lübeck. Das Jugendnetzwerk Lambda ist der Jugendverband queere Jugendliche in Deutschland. In Schleswig-Holstein und Hamburg ist lambda::nord als Landesverband aktiv. Es sind queere junge Menschen in Jugendgruppen, bei Jugendfreizeiten, Sommercamps, Seminaren, als ehrenamtliche Berater*innen und Teamer*innen, als Gruppenleiter*innen und in Vorständen vertreten. Bei lambda::nord e.V. wird Jugendarbeit von Jugendlichen für Jugendliche ehrenamtlich organisiert, unterstützt durch hauptamtliche Mitarbeiter*innen.

Als Jugendverband sieht sich lambda::nord in Einheit mit den norddeutschen Mitgliedsgruppen, Einzelmitgliedern, weiteren Landesverbänden und dem Bundesverband. Das gemeinsame Ziel als NGO ist es, ein flächendeckendes Angebot für queere Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen, das Akzeptanzniveau in der Gesellschaft zu erhöhen und ihre Interessen in Politik und Gesellschaft zu vertreten. lambda::nord strebt an, ein selbstbestimmtes Leben in der Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen und Chancengleichheit zu fördern.

Kontakt:

Jugendnetzwerk lambda::nord e. V.
Pferdemarkt 6–8, 23552 Lübeck
Telefon: 0451 707 55 87
E-Mail: info@lambda-nord.de
Website: lambda-nord.de



Jugendpresse Schleswig-Holstein



Die Jugendpresse vereint junge Menschen, die Medien lieben. Der Verband bietet vielfältige Möglichkeiten, die eigene Medienkompetenz zu stärken und sich ein Netzwerk Gleichgesinnter zu knüpfen.

Aktive Mitglieder organisieren ein breites Workshopangebot, von Fotografie über Layout bis hin zu Radiosendungen live von der Kieler Woche. Unternehmensbesuche ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen von Medienunternehmen und den Kontakt zu Expert*innen. Highlight ist das Jugendmedienfestival. 100 Medienbegeisterte tauchen tief in die Arbeit ihres Festivalmediums ein, z.B. einer Radioredaktion oder einer TV-Produktion. Das 4-tägige Wochenendseminar findet seit 1999 statt. Mit der Mobile Medienakademie können Schulen und Jugendgruppen Teamer*innen zu sich rufen. Sie sind qualifizierte junge Medienmacher*innen, die Wissen und Erfahrungen weitergeben. Die Jugendpresse veranstaltet auch den Schüler*innenzeitungswettbewerb. Hier wird die Arbeit der besten Blattmacher*innen öffentlich gewürdigt.

Mitgliedern, die journalistische Publikationen bestimmter Qualität und Regelmäßigkeit nachweisen, wird der Jugend-Presserausweis ausgestellt. Mit ihm können sie gegenüber Unternehmen und Behörden ihre Tätigkeit glaubhaft nachweisen.

Der Landesverband hat rund 470 Mitglieder mit Angehörigen der Jugendredaktionen. Er ist Mitglied der Jugendpresse Deutschland – Bundesverband junger Medienmacher*innen.

Kontakt:

Jugendpresse Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 36, 24113 Kiel
E-Mail: mail@jugendpresse-sh.de
Website: jugendpresse-sh.de



Landesarbeitsgemeinschaft Jugendmusik in Schleswig-Holstein e.V.

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Jugendmusik versteht sich als Arbeits- und Interessengemeinschaft von jungen Musizierenden und Klangkörpern im Land Schleswig-Holstein.

Die Vision der LAG ist nicht nur die Förderung von Musik, sondern insbesondere das Fördern und Stärken der Entwicklung von Jugendlichen durch die Musik. Das gemeinsame Musizieren von Jugendlichen übt vielfach positiven Einfluss auf deren Persönlichkeit aus, zudem fördert die Begegnung im Zeichen der Musik soziale Kompetenz und Toleranz.

Mit allen Aktivitäten der LAG Jugendmusik strebt sie das Ziel an, mehr Jugendliche zum Musizieren in Gemeinschaft zu animieren. Hierfür entwickelt sie immer neue Ansätze: Neben eigenen Ensembles und aktiven Maßnahmen gehört das Netzwerken und der Transfer von Expertise über Genres und Generationen hinweg zur Vereinsarbeit.

Weiterhin setzt sich die LAG Jugendmusik durch intensive Netzwerkarbeit als Interessenvertreter für die Belange und Bedarfe von jugendlichen Musizierenden gegenüber zahlreichen Institutionen und anderen Verbänden ein. Hierfür sucht die LAG jederzeit auch weitere Partner und Förderer. Von dem Netzwerk aus der Gemeinschaft heraus profitieren nicht nur die eigenen Mitglieder, die LAG zeigt sich hilfsbereit gegenüber jeder Person oder Gruppe, die im Einklang mit den eigenen Zielen stehen – Jugendmusik im Land zwischen den Meeren.

Besondere Projekte und Angebote:

- **band-it...** (Förderprogramm für Gruppen vor Ort)
- Jugendchor
- Kammerorchester
- Spielleuteorchester
- Akkordeonorchester

Kontakt:

Landesarbeitsgemeinschaft Jugendmusik
Reiherstieg 20, 24211 Preetz
Telefon: 0176 62 06 58 65
E-Mail: info@jugendmusik-sh.de
Website: jugendmusik-sh.de

LAG
Jugendmusik
in Schleswig-Holstein e.V.



Landesarbeitsgemeinschaft Spiel in Schleswig-Holstein e.V.

In der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Spiel erhalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, ihre individuellen, kreativen Ausdrucksformen, schwerpunktmäßig im Bereich der Schauspielkunst, zu entdecken und zu entwickeln. Im weiten Feld dessen, was heute unter die Begriffe Schauspielkunst und Theater fällt, werden Zugänge zu verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen wie Schauspiel- und Sprechkunst, Performance, Tanz, Film, Schwarzlichttheater, Komposition und kreatives Schreiben, vermittelt. So werden professionelle Theater- und Filmmacher*innen Schauspiel- und Performer*innen, Musiker- und Tänzer*innen von der LAG Spiel engagiert, um in den verschiedensten Werkstätten künstlerisch mit Menschen aller Altersgruppen zu arbeiten. Außerdem findet jährlich seit 2014 ein großes Sommer Theater-Modell Projekt statt, bei dem mit besonderen Theaterformen experimentiert wird, z. B.: Gametheater, Theater im ländlichen Raum, ortsspezifisches Theater. 2024 findet vom 12.–14. 07. das „Neustadt-Game“, ein interkulturelles Gametheater in der Flensburger Neustadt statt.

Kontakt:

LAG Spiel
Folke Witten-Nierade
Kalleby 24, 24972 Steinbergkirche
Telefon: 0159 06715179
E-Mail: info@lag-spiel-sh.de
Website: lag-spiel-sh.de



Landesverband der Amateurtheater Schleswig-Holstein e. V.

Der Landesverband der Amateurtheater Schleswig-Holstein e. V. wurde am 13. November 1965 gegründet und vertritt heute die Interessen von über 100 Amateurtheater-Gruppen bzw. Bühnen mit insgesamt mehr als 4.500 Einzelmitgliedern. Jedes Jahr besuchen über 150.000 Zuschauer*innen weit mehr als 1.500 Aufführungen. Ziel des Landesverbands ist es, die Zusammenarbeit der norddeutschen Amateurtheatergruppen zu fördern und die niederdeutsche Sprache zu pflegen. Das gilt natürlich auch für Kinder- und Jugendgruppen. Weiterhin fungiert der Landesverband Amateurtheater für die Mitglieder als Interessenvertretung, Beratung und Kommunikationsvermittlung.

Den Bühnen bietet der Landesverband jedes Jahr ein vielfältiges Bildungsangebot in Form von Kursen und Workshops an, das in seiner breiten Fächerung in Deutschland einmalig ist. Die Angebotspalette reicht hierbei von Weiterbildung in Spiel und Regie über das Bühnenschminken bis hin zur Werbung und dem Bühnenbau. Auch die Persönlichkeits(weiter)bildung kommt nicht zu kurz.

Kontakt:

Landesverband der Amateurtheater
Schleswig-Holstein e. V.
Große Seestraße 8, 23795 Bad Segeberg
Telefon: 0177 5861586
E-Mail: buero@amateurtheater-sh.de
Website: amateurtheater-sh.de



LANDESVERBAND DER AMATEURTHEATER
SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.
THEATER BEWEGT

Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V.

Die Lebenshilfe Schleswig-Holstein e. V. unterstützt die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen. Ihr gehören in Schleswig-Holstein 62 Mitglieder an (Orts- und Kreisvereinigungen, sowie Einrichtungen und Dienste).

Die Lebenshilfe ist Eltern- und Selbsthilfeverein, Fachverband und Träger von Einrichtungen der Behindertenhilfe. Bundesweit ist die Lebenshilfe in Orts- und Kreisvereinen sowie Landesverbänden organisiert.

Der Lebenshilfe Landesverband Schleswig-Holstein hat 1964 mit seiner Arbeit begonnen und besteht seit nunmehr 60 Jahren.

Die Lebenshilfe Schleswig-Holstein bietet Beratung für Menschen mit Behinderung, Angehörige und Interessierte. Die Beratung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ist interkulturell, individuell und unabhängig. Die Themen der Beratungsangebote sind ebenso vielfältig, wie die Menschen selbst. Dazu zählen unter anderem Teilhabe, Sexualität, Hilfe bei Anträgen oder die Vermittlung von Unterstützungsangeboten. Zur Lebenshilfe Schleswig-Holstein gehört auch das Inklusionsbüro, gefördert vom Sozialministerium Schleswig-Holstein. Es fungiert als Multiplikator und Berater rund um die Leitidee Inklusion, und es unterstützt Selbstvertretung. Das Institut für Leichte Sprache bietet zudem Übertragungen und individuelle Seminare zum Thema Leichte Sprache an.

Kontakt:

Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.
Kehdenstraße 2-10, 24103 Kiel
Telefon: 0431 66 11 80
E-Mail: info@lebenshilfe-sh.de
Website: lebenshilfe-sh.de



Landeschüler*innenvertretungen Schleswig-Holstein

Im Landesjugendring sind die Landeschüler*innenvertretungen (LSV) der Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen vertreten. Sie organisieren Projekte von Schüler*innen für Schüler*innen und unterstützen dabei die Schüler*innenvertretungen (SV) im gesamten Land in ihrer Arbeit. Sie setzen sich aktiv für die Interessen der Schüler*innen ein, indem sie ihre Anliegen beim Bildungsministerium, bildungspolitischen Sprecher*innen und anderen bildungspolitisch aktiven Organisationen vertreten und sich für das Wohlbefinden der Schüler*innen einsetzen.

Die LSV setzen inhaltliche Schwerpunkte selbst. So setzt beispielsweise die LSV Gemeinschaftsschulen ihre Schwerpunkte im Bereich Nachhaltigkeit. Sie hat Leitfäden für ökologische Schulen, sowie die Organisation von Hygieneartikelspendern innerhalb der Schulen entwickelt.

Zu den besonderen Projekten und Angeboten der LSV gehören mehrmals im Jahr stattfindende Landeschüler*innenparlamente (LSP), bei denen die Schulsprecher*innen, Vorstandsmitglieder und den*die Landeschülersprecher*in wählen.

Dieser Vorstand organisiert Veranstaltungen, die eine Vielzahl von Aktivitäten umfassen und repräsentiert das Landeschüler*innenparlament nach außen. Zu den Aktivitäten gehören Protestaktionen, Fernsehauftritte, Podiumsdiskussionen, Kulturveranstaltungen, Bildungsreisen Gespräche mit der Bildungsministerin, Konferenzen mit der Schulaufsicht, Juryauftritte und Diskussionen mit Politiker*innen des Bundeslands. Ein zentrales Thema dabei ist die Notwendigkeit von Veränderungen im Bildungssystem.

Kontakt:

Büro der Landeschüler*innenvertretungen
Schleswig-Holstein
Brunswiker Straße 16–22, 24105 Kiel
Telefon: 0431 988 2410
E-Mail: LSV-Buero@bimi.landsh.de
Websites: gemeinschaftsschulen.schuelervertretung.de
berufsschulen.schuelervertretung.de
gymnasien.schuelervertretung.de



Mixed Pickles e. V.

Der Verein Mixed Pickles wurde 1996 von Frauen* mit und ohne Behinderungen gegründet. Das Ziel des Vereins ist, die Lebenssituation von Mädchen* und Frauen* mit und ohne Behinderungen zu verbessern sowie Maßnahmen zur Stärkung zu entwickeln und durchzuführen. Der weitere Auftrag des Vereins ist, die Selbstvertretung von behinderten Frauen* zu fördern und die Öffentlichkeit für die Probleme, denen sie gegenüberstehen, zu sensibilisieren sowie Diskriminierungen und Benachteiligungen abzubauen. Mixed Pickles e. V. setzt sich für Selbstbestimmung, Teilhabe und Inklusion ein. Als dreijähriges Modellprojekt gestartet, verfügt Mixed Pickles heute über ein Landesnetzwerk für Mädchen* und Frauen* mit und ohne Behinderungen in Schleswig-Holstein, betreibt inklusive Mädchen*- und Frauen*arbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit, koordiniert den offenen Ganztags am Lübecker Förderzentrum Maria-Montessori-Schule und bietet Assistenzleistungen im Wohn- und Sozialraum. Dabei schätzt Mixed Pickles die Vielfalt und Verschiedenheit aller Menschen sowie Lebensweisen und setzt sich mit feministischer Haltung für ein Miteinander ohne Gewalt und Diskriminierung ein. Durch die unterschiedlichen Arbeitsfelder kann Mixed Pickles eine breite Palette an Angeboten für und mit Mädchen* und Frauen* mit und ohne Behinderungen bereitstellen. Die Angebote von Mixed Pickles sind inklusiv und bringen unterschiedliche Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen. Nutzer*innen mit Behinderungen – ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – finden bei Mixed Pickles einen diskriminierungsfreien Ort der Freizeitgestaltung, der sich an ihren Lebenslagen orientiert und ihnen gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten bietet.

Kontakt:

Mixed Pickles e. V. – Verein für Mädchen* und Frauen* mit und ohne Behinderungen in Schleswig-Holstein
Schmiedestraße 10–18, 23552 Lübeck
Telefon: 0451 7021644
E-Mail: info@mixedpickles-ev.de
Website: mixedpickles-ev.de



Ring schleswig-holsteinischer Jugendbünde



Der Ring schleswig-holsteinischer Jugendbünde e. V. versteht sich als Förderverband der pfadfinderischen Jugendarbeit und ist ein Zusammenschluss mehrerer unabhängiger Pfadfinderverbände aus dem Süden Schleswig-Holsteins.

Gefördert werden insbesondere die Aus- und Fortbildung von Jugendgruppenleiter*innen wie zum Beispiel Juleica- und Erste-Hilfe-Seminare sowie gemeinsame Freizeitveranstaltungen und Zeltlager für Kinder und Jugendliche der Mitgliedsverbände.

Der Verband zählt aktuell 176 Mitglieder unter 27 Jahren und besteht aus derzeit drei Mitgliedsverbänden. Diese sind die Freie Pfadfinderschaft Nordland aus dem Raum Henstedt-Ulzburg (Kreis Segeberg), die Freie Fahrten-schaft Tír na nÓc aus dem Raum Trittau (Kreise Stormarn und Herzogtum-Lauenburg) sowie der Seepfad-finderstamm Dwarslöper aus Lübeck und Umgebung. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen sich uns anzuschließen.

Kontakt:

Vorsitzender Sven Krohn
Mobil: 0174 1699298
E-Mail: s.krohn09@web.de



Schüler*innen helfen Leben

Schüler*innen Helfen Leben (SHL) ist die größte jugendlich geführte Hilfsorganisation in Deutschland mit jahrzehntelanger Arbeitserfahrung in (Post-)Konfliktregionen. Sie fördert und betreibt Jugendprojekte mit den Themenschwerpunkten Bildung, Begegnung, Demokratie und Engagement. Einmal im Jahr richtet Schüler*innen Helfen Leben deutschlandweit den Sozialen Tag aus, an dem ca. 60.000 Schüler*innen einen Tag lang ihr Klassenzimmer gegen einen Arbeitsplatz tauschen und ihren Lohn spenden. Junge Menschen ermöglichen so nachhaltige Projekte in Südosteuropa, im Kontext des Syrien-Konflikts und des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine. Dabei kommen jährlich ca. 1 Million Euro zusammen.

Das Aktionsformat des Sozialen Tages existiert seit 1998 in Schleswig-Holstein und seit 2006 in ganz Deutschland. Seitdem haben fast zwei Millionen Schüler*innen am Sozialen Tag teilgenommen. Innerhalb der letzten 20 Jahre wurden ca. 35 Millionen Euro in über 150 Jugend- und Bildungsprojekten eingesetzt. Der Soziale Tag 2024 steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Olaf Scholz.

Kinder und Jugendliche übernehmen Verantwortung für sich und andere in der Gesellschaft und engagieren sich solidarisch für Frieden, Chancengerechtigkeit und Demokratie.

Kontakt:

Schüler*innen Helfen Leben
Kaiserstraße 12, 24534 Neumünster
Telefon: 04321 48906 0
E-Mail: info@schueler-helfen-leben.de
Website: www.schueler-helfen-leben.de



SoVD-Jugend im Sozialverband Deutschland e. V.



Der Sozialverband Deutschland SoVD setzt sich für die Verbesserung der Sozialgesetze, für die Rechte von sozial Benachteiligten sowie Menschen mit Behinderungen ein. Der SoVD gibt ihnen gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik, den Verwaltungen und Gerichten eine starke Stimme. Die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen in allen Lebenslagen ist vorrangiges Ziel des SoVD.

Kontakt:

SoVD Jugend
SoVD-Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Maria-Merian-Straße 7, 24145 Kiel
Telefon: 0431 65 95 94 0
E-Mail: info@sovd-sh.de
Website: sovd-sh.de

Waldjugend Nord e. V.

Auf ins Abenteuer! Das ist das Motto, das in der Waldjugend vermittelt und gelebt wird. Der Verein wurde in der Nachkriegszeit vor mehr als 60 Jahren in Glücksburg gegründet und bildet die Jugendorganisation der SDW. Von Beginn an war das Ziel, die Wälder wieder aufzuforsten und so den Umweltschutz und die Liebe zur Natur an die nächste Generation weiterzugeben. Heute hat der Landesverband ein großes Landeszentrum in den Hüttener Bergen und rund 280 Mitglieder zwischen acht und 27 Jahren in zwölf Ortsgruppen in ganz Schleswig-Holstein und Hamburg. In wöchentlichen Gruppenstunden wird mit eigenem waldpädagogischen Konzept Gemeinschaft und Umweltschutz aktiv gelebt und den jugendlichen Gruppenleitungen somit etwas an die Hand gegeben, um die ursprünglichen Ziele umzusetzen. Zudem wird eng mit Patenförster*innen der jeweiligen Ortsgruppen und anderen Landesverbänden zusammengearbeitet, immer im Fokus darauf, den Wald besser kennenzulernen und seine Wohlfahrtswirkung zu verstehen und aufrechtzuerhalten. Hierfür gibt es zahlreiche vom Landes- und Bundesverband organisierte Lager und Seminare. Die Kluft aus Hemd und Tuch der Waldjugend stärkt das Gemeinschaftsgefühl. In grün und schwarz symbolisiert sie die Naturverbundenheit und das Abenteuer und die Fahrt!

Kontakt:

Deutsche Waldjugend
Landesverband Nord e. V.
c/o Stine Schinz
Südweg 3
24351 Damp
E-Mail: geschaeftsstelle@waldjugend-nord.de
Website: waldjugend-nord.de



Kreisjugendringe

-
- 1 **Kieler Jugendring**
24103 Kiel

 - 2 **KJR Nordfriesland**
25821 Breklum

 - 3 **KJR Rendsburg-Eckernförde**
24768 Rendsburg

 - 4 **KJR Pinneberg**
25355 Barmstedt

 - 5 **KJR Segeberg**
23795 Bad Segeberg

 - 6 **KJR Stormarn**
23843 Bad Oldesloe

 - 7 **Jugendverband Neumünster**
24534 Neumünster

 - 8 **KJR Herzogtum Lauenburg**
23879 Mölln

 - 9 **Lübecker Jugendring**
23552 Lübeck

 - 10 **KJR Ostholstein**
23758 Oldenburg

 - 11 **KJR Plön**
Alina Marxen
24211 Plön

 - 12 **KJR Steinburg**
25524 Itzehoe

 - 13 **KJR Schleswig-Flensburg**
24837 Schleswig
-



Impressum

Herausgeber

Landesjugendring Schleswig-Holstein e. V.

Fotonachweis/Copyrights

- DKSB LV SH/Oke Jens (S. 53 o. links)
- DJH-Landesverband Nordmark e. V. (S. 53 rechts u.)
- VJKA/Sven Wied (S. 55 links o.)
- Jugendpresse Nord/Timon Suhl (S. 51 rechts o.)
- Waldjugend/Friderike Theveßen (S. 61 rechts u.)

Gestaltung

schmidtundweber, Kiel

Druck

Carius Druck, Kiel

1. Auflage – Mai 2024

Weitere Informationen zur Tätigkeit des Landesjugendrings Schleswig-Holstein und seiner Mitglieder gibt es unter ljrsh.de

Kontakt

Landesjugendring

Schleswig-Holstein e. V.

Holtenauer Str. 99, 24105 Kiel

Telefon: 04 31 800 984-0

E-Mail: info@ljrsh.de

Internet: www.ljrsh.de



Landesjugendring
Schleswig-Holstein e.V.

